



www.neusiedler-nachrichten.at  
38. Jg./ Juni 2011

# Neusiedler

MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

# Nachrichten



WIEGZEICHEN

# Editorial

## Wegzeichen

<sup>5</sup>So kam er zu einem Ort in Samarien, der Sychar hieß und nahe bei dem Grundstück lag, das Jakob seinem Sohn Josef vermacht hatte. <sup>6</sup>Dort befand sich der Jakobsbrunnen. Jesus war müde von der Reise und setzte sich daher an den Brunnen; es war um die sechste Stunde. Joh 4,5-6

Die Begebenheit am Jakobsbrunnen spielt sich am Beginn des öffentlichen Auftretens Jesu ab. Dennoch hat er bereits eine sehr intensive, fordernde und dichte Zeit hinter sich. Wen verwundert es, dass er hungrig und durstig, müde und ausgelaugt ist. Während er seine Jünger in das Dorf schickt, um „etwas zum Essen zu kaufen“ (Joh 5,8b), also für das Lebensnotwendige zu sorgen, weiß er, was er selber zunächst am Allernotwendigsten braucht: Ruhe und ein wenig Innehalten. Er hat Durst, der mit Wasser nicht zu löschen ist, eine Sehnsucht, die mit materiellen Dingen nicht wirklich zu stillen ist. Und so lässt er sich nieder an diesem Brunnen am Weg, um auszusteigen aus der Geschäftigkeit des Alltags und um aufzutanken und um Kraft zu schöpfen.

Wegzeichen – Kirchen, Wegkreuze, Marterl, Gedenksteine, Pestsäulen, Inschriften, Grabsteine – sind „Jakobsbrunnen“ unserer modernen Welt. Auch wir sehen uns immer wieder und immer mehr mit intensiven, fordernden und dichten Zeiten unseres Lebens konfrontiert. Gott sei Dank mangelt es auch uns nicht am Lebensnotwendigen, nein, die allermeisten in unserem Land können sich sogar sehr viel mehr leisten –

auch dafür: Gott sei Dank! Die Frage ist nur: Leben wir in dieser Haltung der Dankbarkeit? Oder ist nicht vieles (das meiste?! alles?) ohnehin selbstverständlich? Die sichtbaren Wegzeichen (und viele, viele oft unsichtbare Zeichen als unscheinbare „Randnotizen“ in unserem Leben) sind somit

erstens eine Einladung, sich in dieser grundsätzlichen Haltung der Dankbarkeit zu üben. Und darüber hinaus können sie, diese Jakobsbrunnen unserer heutigen Welt,

zweitens für uns zu Tankstellen werden – sowie für Jesus damals: zu Orten, inne zu halten in der Hektik des Alltags, um auszuruhen, aufzutanken und um neue Kraft zu schöpfen.

Ein Drittes: In der biblischen Geschichte bleibt Jesus nicht allein am Jakobsbrunnen: „7Da kam eine samaritanische Frau, um Wasser zu schöpfen.“ (Joh 5,7a). Sie kommt, um das Lebensnotwendige zu holen. Sie geht weg, beschenkt mit der Erfahrung, dass zum Überleben, dass zu wirklich „Sinn“ vollem Leben mehr als das Materielle dazu gehört. Sie darf diese Erfahrung machen, weil sie sich Zeit nimmt für das Gespräch mit Jesus, weil sie bereit ist, sich zu öffnen für ihn und sich auseinander setzt mit der Wahrheit und der Tiefe ihres Lebens. Für die samaritanische Frau damals wird der Jakobsbrunnen zu einem Zeichen am Weg, zu einem Ort der Begegnung mit Gott.

Die Jakobsbrunnen unserer modernen Welt, diese Wegzeichen, sie laden heute uns ein, mitten im Alltag (in der biblischen Geschichte wird „die sechste Stunde“ angegeben) uns Zeit zu nehmen für das Gespräch mit

### Inhalt

2	Editorial
3	Wegzeichen
4	Wir gratulieren
5	Das Vaterunser
6	Evangelische Seite
7	Kapellen am Kalvarienberg
8	Wegzeichen
9	Menschenbild
10	Haus St. Nikolaus
12	Kiwanis
13	Stadtkapelle
13	Volkstanzgruppe
14	Neusiedler Stadtarchiv
15	Männerschola
16	Senioren
18	Impulse
19	Auszeichnung Franz Göschl
20	Stadtfeuerwehr
22	Akademie der Wirtschaft
23	Gymnasium
24	Pannoneum
25	Sporthauptschule
26	Röm. kath. Hauptschule
27	Röm. kath. Volksschule
28	Volksschule am Tabor
29	Netzwerk
31	Junge Erwachsene
32	Firmlingsausflug
33	Kath. Jugend
34	Erstkommunion
36	Kinderseite
37	Sport
39	Termine

Jesus, für das Gebet; sie möchten uns erinnern, dass zu wirklich erfülltem und sinnvollem Leben auch die Dimension der Ewigkeit, Gott gehört. Wegzeichen – die aktuelle Ausgabe unserer NN verstehen wir als eine Einladung, die vielfältigen Zeichen unseres Glaubens in unserer unmittelbaren Umgebung bewusster wieder wahrzunehmen. Es zahlt sich aus, können sie uns doch über das Vordergründige und unmittelbar vor Augen liegende hinführen zu den tieferen Wahrheiten unseres Lebens.

jwfr

### Impressum - NN – Neusiedler Nachrichten - MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

**Medieninhaber, Herausgeber:** Stadtpfarre Neusiedl am See, Hauptplatz 3, www.stadtpfarre.at

**Hauptverantwortlicher:** Gerhard Strauss, E-Mail.: gerhard.strauss@stadtpfarre.at

**Kontakt:** Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See

Tel. 0699 11 65 20 60, E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.at, www.neusiedler-nachrichten.at

**Bankverbindung:** Sparkasse Neusiedl am See, Konto-Nr. 23012282000, BLZ 20216

**Druck:** Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, **Layout:** Gerhard Strauss

**Redaktionsteam:** Walter Dienesch, Wolfgang Franck, Pepi Frank, Peter Goldenits, Gerhard Hahn, Thomas Harrer, Gertrude Rosner, Gerhard Strauss, Maria Weisz, Gregor Ziarnowski, Walter Zorn,

**Redaktionsschluss** für NN 3/2011: Montag, 12. September 2011, **Erscheinungstermin:** Samstag, 1. Oktober 2011

## Wegzeichen - Quo vadis? – Wohin gehst du?

Im Laufe der Geschichte haben die Menschen viele Entdeckungen und Erfindungen gemacht. Wir sind stolz auf unsere Zivilisation, besonders auf die Kommunikationsmittel, die uns heutzutage zur Verfügung stehen. Eine der wichtigsten Erfindungen des Menschen ist so gewöhnlich und normal, dass wir ihre Existenz nicht mehr bemerken. Es ist der Weg, er ist Verbindung zwischen verschiedenen Ortschaften, Städten, Ländern und Kontinenten sowie auch zwischen Zivilisationen, Kulturen und Religionen; seine Hauptaufgabe also ist es, die Kommunikation zwischen Menschen zu ermöglichen.

Wir alle kennen berühmte Wege und Straßen wie z.B. die 12.000 km lange Seidenstraße, die über viele Jahrhunderte China mit Europa verband. „Alle Wege führen nach Rom.“ Nicht weit weg von uns führte die Bernsteinstraße, ein wichtiger Handelsweg, vom Baltikum bis nach Rom. Die archäologischen Ausgrabungen in Carnuntum, wie auch Funde im Burgenland, weisen auf ihre Existenz hin.

Seit dem Mittelalter werden von christlichen Pilgern Wallfahrten unternommen. Einer der bekanntesten und bestens ausgebauten Wege ist der Jakobsweg nach Santiago de Compostella. „El Camino“ erlebt seit einiger Zeit eine Renaissance. Die

Jakobsmuschel, Symbol der Pilger des Jakobsweges, ist ein lebendiges Zeichen; als Straßenzeichen weist es auf die Richtung hin und schenkt Hoffnung auf Herberge und Raststätte.

In Amerika finden wir nicht nur breite, herausragende, transkontinentale Autobahnen oder die berühmte „Route 66“, die von Chicago nach Santa Monica in Kalifornien führt.

El Caminio Real (Königsweg) wird der 950 km lange historische Weg genannt, der die spanischen Missionsstationen miteinander verband. Zwischen 1683 und 1834 gründeten spanische Missionare entlang der Küste des heutigen Kalifornien eine Reihe von religiösen Stützpunkten, immer jeweils einen Tagesritt voneinander entfernt. Bei den Padres war es Brauch, wenn sie von einer Station zur anderen ritten, Senfkörner auf den Boden zu streuen, sodass der Weg von gelb blühenden Senfpflanzen gesäumt war. Heutzutage zeigen Glocken am Straßenrand zwischen Los Angeles und San Francisco den Königsweg an.

Irrwege?

Im Unterschied dazu möchte ich noch auf eine Straße im Kongo in Afrika hinweisen: Sie ist 800 km lang und liegt zwischen Brazaville und Ouesso. Es gibt davon wunderschöne, bunte Prospekte, die eine gute Asphaltstraße zeigen. Die Wirklichkeit sieht ganz anders aus, nach ca. 100 km wird die Straße zu einem Pfad, schwierig zu finden und durch den tropischen Urwald führend. Keine Straßenzeichen, keine Hinweise, umgestürzte Bäume, keine Brücken, da trifft man nicht nur wilde Tiere, sondern auch bewaffnete Menschen, die den Reisenden um ihr Hab und Gut erleichtern. Da denkt man an den Mann, der nach Jerusalem ging und von den Straßenräubern attackiert wurde. Aber hier gibt es keinen Samariter (Luk. 18, 8-40). Dieser Weg kann sehr gefährlich sein. Man muss kein Autolenker sein, um zu verste-

hen, wie wichtig die Straßenzeichen sind, um eine Straße in Sicherheit nutzen zu können, besonders in unbekanntem Gegenden. Straßenzeichen dienen der Verkehrssicherheit wie auch der Orientierung.

„Ich bin der Weg“ (J. 14,6), sagt Christus. Seit ca. 2000 Jahren haben Milliarden von Menschen diesen Weg als den ihren angenommen.

Das Ziel ist die Einheit mit Gott; „Niemand kommt zum Vater, außer durch mich“ (J. 14,6). Der Weg „Jesus“ ist nicht immer eben und geradlinig, es verlangt Hingabe und Aufmerksamkeit, um die Zeichen nicht aus den Augen zu verlieren. Evangelium, Glaube, Kreuz, Barmherzigkeit, Vergebung, Liebe und Hoffnung, aber auch die Kirche und die Sakramente gelten immer noch als wichtige Zeichen. Wir haben ab und zu den Eindruck, dass dieser Weg nicht mehr interessant ist und ihn immer weniger Menschen gehen wollen.

Es ist notwendig, wie Petrus zu fragen: „Herr, zu wem sollen wir gehen?“ „Du hast Worte des ewigen Lebens“ (J. 6,68), sagt Petrus zu Jesus. Auch wir dürfen nicht vergessen, dass das wichtigste Zeichen auf der Straße „Jesus“, der Mensch ist, der Christ, der das Evangelium auch im Alltag lebt. Wir müssen uns fragen, welche Qualität unser Mensch- und Christsein hat.

Eine Gelegenheit, diese Frage an uns selbst zu stellen, bieten auch die Wallfahrten.

Im Juli wird unsere Pfarrgemeinde heuer zum 29. Mal zu Fuß nach Mariazell unterwegs sein und im August pilgern wir nach Frauenkirchen.

„Per pedes apostolorum“ werden wir Zeugnis geben, dass wir an Christus glauben. Er ist das wichtigste Zeichen „Gottes“ für uns Menschen. Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Gregor Ziarnowski  
Stadtpfarrer

### DANKE!

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihren Beitrag zu den Druckkosten unserer Neusiedler Nachrichten!

Sollten Sie vergessen oder den Zahlschein verlegt haben, kein Problem: Einzahlungen sind natürlich noch möglich:

Sparkasse Neusiedl am See,  
Konto-Nr. 23012282000,  
BLZ 20216

# Wir gratulieren

## Zum 90. Geburtstag

Dachs Elisabeth 1. Juli  
Hauptplatz 19  
Hauke Anna 2. Juli  
Schilfweg 2

## Zum 85. Geburtstag

Maurer Alexander 23. Juli  
Unt. Hauptstraße 146  
Zwickl Franz 26. Sept.  
Wiener Straße 32  
Dachs Paula 4. Okt.  
Eisenstädter Straße 39

## Zum 80. Geburtstag

Moser Walter 3. Aug.  
Berggasse 33  
Luger Margarethe 7. Aug.  
Weichselfeldgasse 21/1/5  
Zwickl Leopoldine 27. Aug.  
Goldberggasse 19  
Lang Elisabeth 10. Sept.  
Weichselfeldgasse 14  
Babanitz Anna 25. Sept.  
Weiherlaufsiedlung 3

## Zum 75. Geburtstag

Lendvay Josef 15. Juli  
Weichselfeldgasse 5  
Geringer Maria 16. Juli  
Wiener Straße 38  
Harrer Lorenz 21. Juli  
Eisenstädter Straße 66  
Schöberl Erna 3. Aug.  
Franz-Liszt-Gasse 16  
Beck Elisabeth 20. Aug.  
Seestraße 4/2/3  
Windisch Maria 11. Sept.  
Ob. Hauptstraße 24a

## Zum 70. Geburtstag

Leiner Helga 6. Juli  
Reitweg 1  
Titz Adelheid 6. Juli  
Hauptplatz 48  
Kölbl Otto 26. Juli  
Gartenweg 29  
Piller Rosa 27. Juli  
Lenauweg 4  
Grosz Edmund 4. Sept.  
Mittlerer Sauerbrunn 1  
Wilhelm Matthias 23. Sept.  
Hirschfeldspitz 38

Koppitsch Karl 2. Okt.  
Am Hausberg 13

Mock Gertrude 4. Okt.  
Wiener Straße 72

## Zum 65. Geburtstag

Neuberger Karl 6. Juli  
Wiener Straße 84  
Hofmann Stefan 25. Juli  
Schlachthausgasse 22  
Matz Gertrude 25. Juli  
Unt. Hauptstraße 116  
Stranz Walter 28. Juli  
Oberer Satzweg 70

Sichra Paula 8. Aug.  
Obere Hauptstraße 40  
Göschl Franz 25. Aug.  
Hauptplatz 30  
Kölbl Eleonore 1. Sept.  
Gartenweg 29

Grosz Stefanie 18. Sept.  
Ob. Hauptstraße 27/2/16  
Ramerstorfer Franz 24. Sept.  
Unt. Hauptstraße 184a  
Stummer Maria 24. Sept.  
Ob. Sauerbrunn 12

Rommer Theresia 3. Okt.  
Kurzes Hirschfeld 3

## Zum 60. Geburtstag

Lenauer DI Dr. Karl 1. Juli  
Kalvarienbergstraße 62

Leiner Josef 19. Juli  
Kalvarienbergstraße 27

Windholz Gerhard 26. Juli  
Eisenstädter Straße 205

Steiner Elisabeth 10. Aug.  
Weichselfeldgasse 10

Hess Ing. Franz 22. Aug.  
Hauptplatz 35

Sattler OSR Maria 31. Aug.  
Franz-Liszt-Gasse 29

Hirschvogel Elisabeth 17. Sept.  
Kalvarienbergstraße 89

Scharinger Anneliese 3. Okt.  
Kurzes Hirschfeld 2

Pal Ilse 6. Okt.  
Josef-Haydn-Gasse 23

## Zum 50. Geburtstag

Stadtpfarrer Gregor Ziarnowski 29. Aug.  
Hauptplatz 3

### In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser!  
Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage, Jubiläen, Sponsionen, Promotionen in einer unserer Ausgaben zu veröffentlichen. Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der NN-Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail an [redaktion@neusiedler-nachrichten.at](mailto:redaktion@neusiedler-nachrichten.at)
- schriftlich an Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
- telefonisch bei Frau Gerti Rosner (Tel.: 02167/8238) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650/92 68 980)

Diese Daten werden ausschließlich in den Neusiedler Nachrichten veröffentlicht!

Die Redaktion

## Zum 50. Priesterjubiläum

Monsignore Dr. Franz Hillinger 29. Juni

## Zur Diamantenen Hochzeit

Kögl Gerhardine u. Rudolf 16. Aug.  
Seestraße 4/5/1

Eder Theresia u. Konrad 2. Sept.  
Wiener Straße 56

## Zur Silbernen Hochzeit

Korinek Karin u. Alfred 5. Juli  
Mexikosiedlung 3

Wolf Claudia u. Mag. Dr. Erik 8. Aug.  
Friedhofgasse 5

Fink Ines u. Josef 9. Aug.  
Hauptplatz 30

Filla Claudia u. Johannes 6. Sept.  
Sammelweiggasse 11

Stranz Helga u. Michael 6. Sept.  
Am Hausberg 4

Weißmann Angela u. Johann 26. Sept.  
Kellergasse 13

## Zur Promotion

Mag. STRANZ BIRGIT  
Doktorin der Rechtswissenschaften

## Taufen

Markus Adolf u. Dana MESZLENYI,  
Hirschfeldspitz 3/5

NIKO

Mario Konrad u. Doris HAFNER,  
Römerweg 44

MARCELLA MAGDALENA

Alexander u. Michaela Franziska Rieß,  
Taborweg 5

ANDREAS

Arthur Anton u. Mag. Helga Böhm,  
Reitschachersiedlung 4/6

EMILIA u. CHRISTOPHER

Manuel Wolfgang Resch  
u. Christiane Haider,  
Kräftenweg 7/6

ALINA THERESIA

Mag. Roman Josef u.  
Susanne Christine Lichtenecker,  
Römerweg 48

LEWIN VALENTIN

Franz u. Alexandra Michaela  
Hinterhütner,  
Paul Schmückl Pl. 8

ELIAS

Alexander u. Snezana Mahr,  
Bergäckersiedlung 4

KATHARINA Maria

Dieter Herbert u. Isabella Burger,  
Alte Ufergasse 1

ANNA JUDITH

Christoph Ebner u.  
Elisabeth Sattler,  
Holunderweg 5

LUKAS MICHAEL

## Trauungen

Matthias Paul BECK u.  
Martina Johanna FILZ  
Hauptplatz 41

Mag. Patrick Luc Paulo Maria  
ADLMANNSEDER und  
Mag. Romana BERGER  
Josef Haydngasse 51

## Verstorbene

Josef THEUER  
Goldbergg. 65

Elisabeth WEISZ, geb. Licht-  
scheidl  
Hirschfeldspitz 4

Stefan KOBOR  
Satzgasse 5

Maria Theresia STEIN-  
WANDTNER, geb. Pelian  
Grenzgasse 28

Maria GABOR, geb. Lechner  
Unt. Hauptstr. 105

Josef Matthias GEISTLER  
Peter Floridang. 1

Hilda LEINER, geb. Illinger  
Windmühlgasse 4

Margareta LEINER, geb. Schmidt  
Franz-Liszt-G.22,

Elfriede WOHLFART geb. Göschl  
Wiener Str. 24

Heinrich KÖNIGSHOFER  
Kalvarienbergstr. 37

Elisabeth MILLNER, geb. Szakal  
Unt. Hauptstr. 186a

Johann MATZ  
Obere Hauptstr. 6-8

**Abonnieren Sie den kostenlosen  
Newsletter der Stadtpfarre Neusiedl am See**  
[newsletter.stadtpfarre.at](http://newsletter.stadtpfarre.at)



## Das Vaterunser - Und vergib uns unsere Schuld

Die Schöpfungserzählung von Adam und Eva lehrt uns zweierlei: Erstens, dass die Schuldfähigkeit genauso zum Menschen gehört wie seine Freiheit. Wären Adam und Eva nicht frei gewesen, vom Baum der Erkenntnis zu essen, hätten sie auch nicht schuldig werden können. Kein Mensch ist frei von Schuld, denn er bringt bei seiner Geburt die Unvollkommenheit mit, durch die Schuld erst möglich wird. Wer dem Menschen seine Schuld absprechen will, spricht ihm auch seine Verantwortung und seine Freiheit ab: „Wo hat der Mensch eine höhere Würde als dort, wo er noch schuldig werden kann.“ (R. Spieker) Und zweitens: der Umgang mit der Schuld. Adam schiebt sie auf Eva und Eva auf die Schlange. Das Verdrängen der eigenen Schuld ist ein Urmechanismus des Menschen.

Doch wenn ich versuche, vor meiner Schuld wegzulaufen, geht es mir wie dem Mann in einer Geschichte, der versucht, vor seinem Schatten wegzulaufen. Er lief und lief, immer schneller, bis er tot zusammenbrach. Die Geschichte zeigt, wie lebenswichtig Vergebung ist. So wichtig wie die Bitte um das tägliche Brot, vielleicht sind deshalb die letzten Vaterunser-Bitten mit einem „und“ verbunden.

Das Eingeständnis meiner Schuld ist die Voraussetzung für die Vergebung. Doch ich kann nur von meiner Schuld sprechen, wenn ich auch auf Vergebung hoffen darf. Deshalb kann das Eingeständnis die Schuld allein nicht bewältigen. Die Vergebung kann mir nur geschenkt werden. Auch die Bitte um Vergebung meiner Schuld richte ich an meinen Vater im Him-

mel, der mich liebt und der möchte, dass ich frei von Schuld leben kann. Gott möchte mir verzeihen, wie Jesus immer wieder auf die Menschen zugegangen ist, die unter ihrer Schuld litten. Er hat mit ihnen gegessen und getrunken, er hat sie nicht auf ihre Vergangenheit festgenagelt, sondern ihnen ein neues Leben ohne Schuld ermöglicht. Noch einmal zu der oben genannten Geschichte, in der ein Weiser sagte, dass es doch für den Mann ganz einfach gewesen wäre, seinen Schatten loszuwerden, wenn er sich in den Schatten eines Baumes gestellt hätte. Für uns Christen ist dieser Baum das Kreuz Christi. Wenn wir uns mit unserer Schuld unter das Kreuz Christi stellen, werden wir dort von der Schuld befreit.

Die Gedanken stammen aus der Reihe „Image“, Bergmoser & Höller-Verlag



# WEGWEISER

„Herr, weise mir deinen Weg und leite mich auf ebener Bahn“ (Psalm 27, 11)

Wegweiser kommen aus der Mode. Straßenkarten auch. Das Navigationsgerät setzt sich mehr und mehr durch. Die klare, oft sogar einschmeichelnde Stimme, die mich vom Zwang befreit, meinen Blick immer wieder einmal vom aktuellen Verkehrsgeschehen kurz abzulenken: „In hundert Metern links abbiegen!“ Und wenn ich ihre Anweisungen einmal nicht befolge, na dann berechnet das Gerät die Route halt neu. Ohne Vorwürfe. Stets professionell. Und wenn es mich doch einmal ärgert – ich habe die Wahl, ich habe den Finger am Knopf, ich kann es jederzeit einschalten oder abschalten, ganz nach meinem Belieben.

Freilich, so ein Navigationsgerät muss immer am neuesten Stand sein, topaktuell, sonst bleibt es stumm, wenn ich eine ganz neue Straße suche, oder es weist mir einen Weg, der inzwischen nicht mehr befahren werden kann. Aber sonst ist es schon bequem, und nimmt mir eine Menge Denken, Planen und Kämpfen mit der Geschwindigkeit ab: Die Verkehrsschilder tauchen ja so plötzlich auf und sind gleich wieder verschwunden, dass ich oft gar nicht alles lesen kann, was da draufsteht. Da tue ich mir mit dem Hören natürlich leichter.

Wäre es nicht toll, auch für den Himmel so ein Navigationsgerät zu haben? Himmel einspeichern, oder Paradies, oder Ewigkeit und egal, welchen Umweg oder Abweg ich mir eingebildet habe – das Gerät berechnet die Route geduldig immer wieder neu und bringt mich früher oder später, irgendwann sicher ans Ziel. Sitzt halt nicht eine Verkehrstange, sondern Gott selbst im Kasterl!

Aber Gott lässt sich nicht einsperren, schon gar nicht in ein Kasterl, das meiner Bedienung gehorcht. Er lässt sich auch nicht in ein Buch sperren, das ich nach meinem Gutdünken

lese oder auch nicht. In den meisten Regalen unserer Wohlstandswelt ist es ohnehin schon ganz verstaubt und steht in der hintersten Ecke, das Buch, das ich hier meine: die Heilige Schrift, die Bibel.

Noch boomen die Leicht-Artikel in unserer Gesellschaft: cola light, leichte Küche, Anständigkeit und Firmentreue light, Ehe light, Prüfungen und Berufsanforderungen light, Strafen light ... Da war es ja schon längst an der Zeit, ein Glaubensleben light zu erfinden. Wenn's mir grad einfällt, schalte ich Gott ein und lasse ihn ein bisserl reden bis er mir auf den Geist geht oder bis ich etwas Wichtigeres zu tun habe. Mein Navi ist sowieso auf die Ewige Glückseligkeit programmiert. Aber der Himmel kann warten. Selbst Schuld, wenn die Kirche nur einen so geringen Spaßfaktor hat! Gibt es denn keinen kompetenten Marketingfachmann, der diesen müden Haufen wieder auf Vordermann bringt? Wer wirklich gut ist, kann aus allem einen Verkaufsschlager machen. Warum denn nicht auch aus der Kirche?

Ganz einfach: Weil Gott da nicht mittanzt um dieses Goldene Kalb des kapitalistischen Wirtschaftswunders. Sein Wort ist zu predigen, nicht zu verkaufen. Sein Trost ist keine billige Ablenkung und Sein Ruf ist der Ruf zur Entscheidung, zur Umkehr und zum Neuanfang. Entweder – oder! Da gibt es keine Light-Version dazwischen. Entweder Sein Weg oder einer von den unzähligen falschen, die allesamt unweigerlich zur Hölle führen.

Und für Seinen Weg gibt es kein Navigationsgerät. Nur altmodische, aber unsterbliche Wegweiser: die Bibel, die Predigt, das Gebet. „Herr, weise mir deinen Weg“, betet der Psalmist. Er weiß von vielen verlockenden Abwegen, weiß, wie oft er sich selber einen atemberaubend vielversprechenden Weg gesucht hat; wie oft er

gescheitert ist und wie oft er noch scheitern würde, wenn er den einzig richtigen Weg nicht findet. Kein Navi! Den Weg kann dir nur Gott weisen. Keine Sorge! Gott weist auch dir den Weg und viele Seiner Kinder leitet Er sogar über weite Strecken auf ebener Bahn. Nur musst du halt täglich neu und schwer darum kämpfen, auf Seinem Weg zu bleiben. Nichts ist leichter als Abdriften und Verlorengehen. Aber unser Herr, Jesus Christus, hat um dich gekämpft, schwer, in letzter Konsequenz bis zum Tod am Kreuz, und darum will Er dich nicht verloren geben. Darum steht dir der Himmel offen. Halte dich einfach an Gottes Wegweiser!

In diesem Sinne einen schönen, gesegneten Sommer, viel Zuversicht, Zeit, Freude und Begeisterung wünscht euch/Ihnen allen  
Pfarrer Walter M. Dienesch



## Herzliche Einladung

Zum  
**20. Evangelischen Neusiedler  
Gemeindefest**

**Sonntag, 11. September 2011  
10:30 Uhr**

**Veranstaltungshalle  
Neusiedl am See**

**Festgottesdienst  
zum einundzwanzigsten  
Namenstag unserer  
VaterUnser- Kirche.**

**Anschließend gemütliches  
Beisammensein bei Speis  
und Trank, Musik, Kinderpro-  
gramm, ...**

**Wir freuen uns auf Ihr/  
Euer Kommen!!!  
Pfarrer Walter Dienesch,  
Kuratorin Renate Gerhardt und  
das Presbyterium  
Neusiedl am See**

## Die Kapellen am Kalvarienberg - Wegzeichen Jesu - Wegzeichen für uns

*Der Kalvarienberg ist samt Kreuzweg – von ihm hat er den Namen – und den beiden Kapellen im Besitz der Stadtgemeinde Neusiedl. Die Johanneskapelle befindet sich am Fuß des Kalvarienberges. Von dort geht der Kreuzweg in Serpentina bis zur Höhe des Berges, wo die Kalvarienbergkapelle steht, die zugleich die XIII. und XIV. Station des Kreuzweges darstellt.*

### Die Johanneskapelle

Die Johanneskapelle, auch Einsiedlerkapelle genannt, wurde im Jahre 1739 am Fuß des Kalvarienberges neben einem Bach errichtet. Sie wurde daher dem heiligen Johannes Nepomuk, dem Wege- und Brückenheiligen geweiht.



Erbauen ließ die barocke Kapelle mit dem geschweiften Rundgiebel Johann Georg Fischbach (1673 – 1747), langjähriger Marktrichter und Innungsmeister der Fleischer. Er legte ein Kapital von 800 Gulden an, deren Zinsen jener Einsiedler bekommen sollte, der die Kapelle betreute. Bruder Georg Wittmann war von 1737 bis 1759 Einsiedler in Neusiedl. Ihm folgte Bruder Bonifatius Erhard, der trotz Verbotes der Einsiedler durch Joseph II. als Hüter der Johanneskapelle in Neusiedl blieb und gleichzeitig Mesner der Pfarrkirche war.

Nach Fertigstellung der Johanneskapelle ging jedes Jahr am 16. Mai, dem Festtag des Heiligen, von der Neusiedler Pfarrkirche eine Prozession zu dieser Kapelle. Zur Festpredigt

und dem feierlichen Hochamt wurde jedes Jahr ein bekannter Prediger eingeladen. Mit der Zeit entwickelte sich eine Art Wallfahrt zur Einsiedlerkapelle nach Neusiedl.

### Die Kalvarienkapelle

Im Jahre 1870 hatte sich Paul Schmückl, ein wohlhabender Neusiedler Bürger, entschlossen, in der Nähe der Einsiedlerkapelle die 14 Stationen des Kreuzweges aufstellen zu lassen. Die einzelnen Stationen wurden in den Jahren 1870 – 72 vom akademischen Bildhauer Jakob Schaffrian (1822 – 1876) im neugotischen Stil geschaffen. Unterstützt wurde er von David Hafner (1849 – 1886), einem Studenten an der Wiener Akademie der Bildenden Künste.

Die **XII. Station** ist eine vollplastisch gestaltete Kreuzigungsgruppe

mit Maria und Johannes unter dem Kreuz Jesu. Die **XIII. Station**, Maria mit dem Leichnam Christi, wurde zu einer Kapelle erweitert, an deren Rückseite sich die **XIV. Station**, die Grablegung Christi, befindet. Die gesamte Anlage wurde am 25. August 1872 vom Bischof von Raab eingeweiht.



## Wegzeichen

Wir leben in einer Welt voller Zeichen und bewegen uns darin mit schwindelerregender Sicherheit. Sie werden einfach genutzt, umgesetzt, verarbeitet. Welcher Autofahrer meditiert schon lange vor einer Stopptafel – würde auch nicht funktionieren bei dem folgenden Hupkonzert. Wir verwenden die stummen Organisations unseres Alltags, richten uns nach Verbots- und Gebotsschildern, orientieren uns brav mit Wegweisern oder sind ohnehin schon GPS-gesteuert.... Und alles geht so einfach und alles geht so schnell.

Zu schnell vielleicht – bei vielen Zeichen am Rande unseres Weges fehlt uns der Bezug. Wir übersehen sie, weil wir sie nicht zum Überleben brauchen, kategorisieren sie im Blinzeln eines Augenblicks als überflüssig und stecken sie dadurch ins Unbewusste. Was nicht notwendig ist, hat keinen Platz in unserem Hirn.

### Zeichen des Glaubens

Manchmal total verwachsen, bisweilen liebevoll restauriert und gepflegt: Marterl, Wegkreuze, Gedenksteine, Pestsäulen. Hier geht es nicht um Verkehrsinformationen, nicht um Alltags-Tauglichkeit, nicht um signaturhafte Infos zum Drüberstreuen – Wegweiser können sie trotzdem sein! Wer hat heute noch Zeit innezuhalten, eine Inschrift zu lesen, ein kurzes Gebet zu sprechen? Anders sieht es oft die Linse eines geübten

Fotografen: das Marterl als beliebtes Motiv. Weites, grünes Feld bis zum Horizont, weißer Blickfang im Vordergrund, Kontrast zum blauen Himmel. Und ein paar Minuten der Stille, der Eintracht, ein Überdenken der eigenen Betrachtungsweise. Beim nächsten Treffen mit so einem Zeichen des Glaubens nutze die Chance!

### Zeichen der Dankbarkeit

Manchmal ist ein kräftiges Danke sogar in Stein gemeißelt. Danksagungen, Motivtafeln – „Errettung aus höchster Not“. Solche Orte der Dankbarkeit sollten wir auch nicht links liegen lassen. Wer hat heute noch Zeit für ein bisschen Dankbarkeit und überhaupt das Gefühl dafür? Vieles (alles?) ist so selbstverständlich geworden, da braucht man gar nicht lange nachdenken. Wer hat den Mut seine Dankbarkeit auch öffentlich zu bekennen? Dankbarkeit? Wirkt etwas uncool in unserer realitätsbezogenen Welt.

### Warnzeichen

Es reißt einen manchmal richtig, wenn man beim Bergsteigen unvermutet von einem Kreuz oder einer Tafel mit dem Hinweis auf eine eben hier stattgefundenen Tragödie überrascht wird. Still wird man da meistens und nachdenklich und so was wie Respekt kommt hoch vor der Naturgewalt, die den Menschen zur Ameise macht, zum Spielball des

Unentrinnbaren.

„Im Schneesturm erfroren...von einer Lawine getötet...an dieser Stelle abgestürzt...“ So etwas holt einen auf den Teppich zurück – ein Respekt, der nicht schaden kann.

### Zeichen der Trauer?

Über Friedhöfe könnte man manches nachdenken. Auch sie enthalten Zeichen von vielen vergangenen Leben – Grabsteine dicht an dicht. Eigentlich müsste man versinken in einem Meer der Traurigkeit beim Anblick dieser Monumente. Aber da steht auch oft etwas von Erinnerung und Dankbarkeit und von Liebe, die stärker ist als der Tod. Zeichen also, die ein Vergessen verhindern, ein Auslösen in der Erinnerung in den Köpfen der noch Lebenden.

Es gilt nicht nur die Zeichen der Zeit zu erkennen, es sind auch die Zeichen am Wegesrand, die unser Leben lenken können. Banken erzählen uns in der Werbung gerne etwas über unser „Geldleben“. Mag schon richtig sein, aber darin erschöpfen sich nicht alle Facetten unsres Glückseligseins. Es gibt auch ein „Nachdenkleben“, ein Leben voller Zeichen, die uns begleiten als Knotenpunkte unseres Lebensrasters. Wer diese Zeichen realisiert, ist der inneren Erfüllung ein Stückchen näher.

Mag. Gerhard Hahn

## 21. FLOHMARKT

Heuer findet nur ein FLOHMARKT statt und zwar zum 21. Male am

### Stadtfest in Neusiedl am See am 6. August 2011.

Der Reinerlös wird wie immer für karitative Zwecke verwendet.

Wir bitten Sie auch diesmal wieder um Ihre Unterstützung.

Falls sich auch in Ihrem Haushalt leicht verkäufliche Flohmarkt-Artikel, wie z. B. Handarbeiten, Ge-

brauchsgegenstände (Glas, Porzellan, Keramik etc.), alte Koch- und Gebetsbücher, alte Ansichtskarten, Bilder, Spielsachen, Modeschmuck und sonstige „Liebhaberstücke“ befinden, die Sie einer sinnvollen Weiterverwendung zuführen wollen, können Sie diese bei den unten angeführten Adressen abgeben.

Die drei Abgabestellen sind:  
Frau Rikki Gebhardt, Goldberg 13, Tel. 3431, Fam. Holeschofsky, Unt.

Kirchberg 58, Tel. 2285, nach telefonischer Vereinbarung mit Christiane Hess, Tel. 0650/611 58 85 oder 8182 im Keller des "alten" Feuerwehrhauses (Ödes Haus).

### Wir danken für Ihre MITHILFE.

PS: Von „Sachspenden“, die eher für den Sperrmüll gedacht sind, z. B. kaputte Elektrogeräte und dergleichen, ersuchen wir höflich Abstand zu nehmen.

## Wolfgang Knabl zum Siebziger

OSR Wolfgang Knabl feierte im April dieses Jahres mit Familie und Freunden froh und heiter seinen runden Geburtstag.

Die NN wünschen dem Junggebliebenen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Die Achtung vor den Menschen und insbesondere vor jungen Menschen, die Ehrfurcht vor seinem Beruf und die überzeugte Liebe zu Neusiedl am See sind bestimmende Grundsätze in seinem Leben.

Sein Vater stammt aus Niederösterreich und kam als Berufssoldat des österreichischen Bundesheeres, 1.Republik, nach Neusiedl am See. Er ehelichte Juliane, eine Notariatsbeamtin, eine der sechs Töchter der alteingesessenen Familie Christian Strausz, Glasermeister in der Kirchengasse 1 und leidenschaftlicher Basssänger im Kirchen- und Begräbnischor.

Während der Herrschaft der Nationalsozialisten wurde das Neusiedler Regiment nach Meiningen/Thüringen verlegt, wo einige Neusiedler Kinder zur Welt kamen, so auch Wolfgang und seine Schwester Ingeborg, die jetzt in Wien lebt.

Nachdem der Vater aus Krieg und Gefangenschaft heimgekehrt war, lebte die Familie Knabl kurze Zeit in Baden bei Wien, wo Wolfgang die 1.Kl. Volksschule besuchte. Man übersiedelte bald nach Neusiedl am See. Hier schloss Wolfgang die Volksschule ab, wobei ihm der damals junge Lehrer Waba Theo in lieber Erinnerung ist. Wolfgang wurde zwischendurch mehrmals und für längere Zeit von einer wunderbaren Schweizer Familie in Bern als „Rot Kreuz Kind“ zur Erholung herzlich aufgenommen.

Zu einer Zeit, als nur wenige Kinder eines Ortes ein Gymnasium besuchten, bestand er die Aufnahmeprüfung in das BG und BRG Bruck/ Leitha mit Auszeichnung. Das war's dann auch schon mit den Auszeichnungen in Bruck. Bis zur 7.Klasse besuchte

er diese höhere Schule, und da sein Berufswunsch Lehrer feststand, wechselte er in die katholische Lehrerbildungsanstalt mit Internat nach Wien. An diesen Lebensabschnitt hat er positive Erinnerungen. Er schloss die Ausbildung zum Lehrer erfolgreich ab und legte später die Fachprüfungen für die HS in Deutsch, Geschichte und Geographie ab.

Er war zu Beginn seiner Lehrertätigkeit an der Hauptschule Frauenkirchen, später an der Volksschule Weiden am See beschäftigt.

Er heiratete spät berufen 1970 die Berufskollegin Magdalena Krikler. Das Paar hat 3 Kinder: Ulrike ist Professorin für Mathematik und Geographie am Gymnasium Bruck/ Leitha, Sohn Wolfgang ist freier Journalist, und die jüngste Tochter Julia studierte Spanisch und Französisch und arbeitet zur Zeit an der Universität in Mexico City und wird im Herbst an einer HAK in Wien unterrichten.

Die überwiegende Zeit seines Lehrerlebens war Wolfgang Knabl an der Hauptschule Neusiedl am See tätig, ein Lehrer mit Leib und Seele. Zuletzt wirkte er 10 Jahre als Direktor dieser Schule. In diese Zeit fiel auch der Neubau der Sporthauptschule, den er gemeinsam mit Kollegen Martin Waldherr energisch betrieb und den er mitgestalten konnte. Unvergessen, wie er in einer Bürgerversammlung mit einem desolaten Fenster von der Gassenfront der alten Schule auftrat, um auf die katastrophalen Mängel des Schulhauses hinzuweisen. Der Jubilar: „Im Rückblick habe ich ein abwechslungsreiches und buntes



Leben, ein glückliches und frohes gehabt.“ Er war Ministrant, Pfadfinder, Fuchsmajor bei einer MKV Verbindung, Spieler in der Kampfmannschaft des NSC, Betreuer mehrerer NSC Nachwuchsmannschaften, Leutnant der Reserve, Gemeinderat, Personalvertreter, Pfarrgemeinderat, langjähriges Vorstandsmitglied und Bezirksreferent der Vereinigung Burgenländischer Geographen, Mitglied der 1.NTR ( 2x Präsident ), als Musiker Schlagbassspieler bei den Puszta Ramblers, er spielte Violine und Kontrabass im VBW Orchester, 50 Jahre 2.Geige im Kirchenorchester, sang im Lehrerchor, singt heute noch in der Männerschola und im Begräbnischor. Viel mehr hat wohl nicht Platz in einem Leben.

Heute gibt es der Jubilar, ein überzeugter Neusiedler, etwas gemütlicher: Gartenarbeit, Radfahren, Lesen, Arbeiten am PC, gemütliches Beisammensein im Kreise der Familie und mit vielen edlen Freunden. Und sehr oft sind die 5 ortsansässigen Enkelkinder im Haus am P.Schmückplatz 1, und dann ist genug Stimmung und Abwechslung garantiert.

**SPARKASSE**   
**Hainburg-Bruck-Neusiedl**  
**In jeder Beziehung zählen die Menschen.**

# Caritas Haus St. Nikolaus - es geht rund ...



.....im wahrsten Sinn des Wortes.  
Wir sind voll auf Sommer und feiern eingestellt.  
Im Garten ist alles gepflanzt. Tomaten, Paprika, Kürbis,  
Zucchini und alles, was das Herz so begehrt. Wir gießen  
fleißig und freuen uns schon auf die ersten Früchte.



Jetzt fangen auch unsere Feste mit den runden Geburtstagen an.

Heuer haben wir ein besonderes Geburtstagskind – Frau Plattensteiner Anna. Sie feiert am 23. Juni 2011 ihren 100. Geburtstag. Frau Plattensteiner kommt aus Deutschkreutz und lebt bereits seit ca. 3 Jahren bei uns. Sie ist unsere Meisterbäckerin. Jeden Freitag wird im Tageszentrum gebacken – nach ihren Anleitungen natürlich. Wir wünschen Frau Plattensteiner zu ihrem 100. Geburtstag alles Gute, noch ein paar gute Jahre und Gottes Segen.



Wir feiern heuer mit 4 BewohnerInnen den 90. Geburtstag.

Am 5. Juni 2011 feiert Frau Kalinka Maria ihren 90. Geburtstag. Frau Kalinka stammt aus Neusiedl am See und lebt seit über 4 Jahren bei uns. Wir wünschen ihr nochmals alles Gute und Gottes Segen zu ihrem Geburtstag.



Frau Lauschmann Hedwig wird am 20. August 2011 90 Jahre, sie stammt aus Salzburg und wurde vor ca. 4 Jahren von ihrem Sohn, welcher in Breitenbrunn lebt, zu uns übersiedelt. Auch ihr wünschen wir alles Gute zum 90. Geburtstag und Gottes Segen.

Frau Demczuk Rosalia wird am 7. Oktober 2011 90 Jahre alt, was ihr nicht anzusehen ist. Sie stammt auch aus Neusiedl am See und lebt seit 2 Jahren bei uns. Auch ihr wünschen wir bereits jetzt schon alles Gute und Gottes Segen zum 90. Geburtstag.



## 29. Mariazell – Wallfahrt - 6. bis 10. Juli 2011

**Dienstag, 5. Juli**  
19:00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung der Fußwallfahrer  
**Mittwoch, 6. Juli**  
6:00 Uhr Abmarsch der ersten Gruppe

**Donnerstag, 7. Juli**  
3:45 Uhr Abmarsch der zweiten Gruppe  
**Freitag, 8. Juli**  
6:00 Abfahrt der großen Gruppe

**Sonntag, 10. Juli**  
6 Uhr Abfahrt der Buswallfahrer nach Mariazell  
11:15 Uhr Gottesdienst in der Basilika  
ca. 20 Uhr Einzug der Wallfahrer in Neusiedl

**Anmeldungen für die Busfahrt**  
im Pfarramt Tel.:2443,  
E-Mail:  
nikolaus@stadtpfarre.at

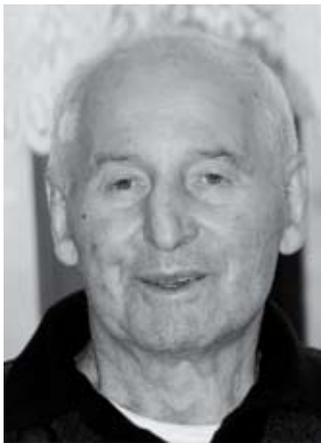
Frau Weisz Franziska feiert am 19. Oktober 2011 ihren 90. Geburtstag. Sie stammt ebenfalls aus Neusiedl am See und wohnt schon fast 5 Jahre bei uns. Wir freuen uns, dass sie sich bei uns wohl fühlt und wünschen ihr auch schon jetzt alles Gute und Gottes Segen.



Wir dürfen heuer zwei BewohnerInnen zum 80-er gratulieren:

Herr Moser Johann aus Neusiedl am See feierte am 26. April 2011 seinen 80. Geburtstag und Frau Embacher Emma feiert am 15. September 2011 ihren 80. Geburtstag.

Auch ihnen wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.



Diesen Artikel möchte ich nutzen, um meinen Abschied vom Caritas Haus St. Nikolaus bekannt zu geben. Ich werde zum 30.6. 2011 die Caritas der Diözese Eisenstadt verlassen.

Es war sehr schön zur Caritas Familie zu gehören, ich habe mich als Familienmitglied wohl gefühlt und sehr viele engagierte und motivierte Menschen kennen und schätzen gelernt.

Es fällt mir nicht leicht, das Haus St. Nikolaus, welches ich vom Rohbau weg aufbauen, begleiten und führen durfte, zu verlassen. Nun ist für mich der Zeitpunkt ge-



kommen, neue Herausforderungen zu suchen.

Unsere MitarbeiterInnen sind in ihren Aufgaben gefestigt und leisten hervorragende Arbeit. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen hauptamtlichen und freiwilligen MitarbeiterInnen bedanken.

Ich weiß, dass unsere BewohnerInnen gut gepflegt, betreut und begleitet werden und kann deshalb neuen Aufgaben und Herausforderungen guten Gewissens entgegengehen.

Ich möchte mich bei allen NeusiedlerInnen und Neusiedlern sowie bei allen Personen aus diversen Vereinen, Einrichtungen, Institutionen, Firmen, Schulen, Kindergärten, Ämtern und der Pfarre, mit denen ich in diesen 6 Jahren zusammenarbeiten durfte, ganz herzlich bedanken.

Es war für mich eine sehr schöne Zeit.

Elisabeth Deutsch

## Unsere Dienstleistungen und Angebote im Überblick:

### Langzeitpflege

### Kurzzeitpflege

wenn Angehörige mal verreisen wollen, eine Auszeit benötigen oder die Pflege und Betreuung ihrer Angehörigen aus anderen Gründen für eine befristete Zeit nicht möglich ist.

### Tageszentrum im Haus St. Nikolaus

Das Tageszentrum im Haus St. Nikolaus bietet älteren Menschen die Möglichkeit, tagsüber in Gemeinschaft professionell betreut und abends wieder zuhause in der gewohnten Umgebung zu sein.

Das Tageszentrum ist von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr geöffnet, zum Kennenlernen bieten wir einen kostenlosen Schnuppertag an.

Die Kosten werden je nach Einkommen individuell berechnet. Es gibt als Unterstützung je nach Einkommen vom Land einen Förderungsbeitrag.

Die Tagesgäste können auch den hauseigenen Friseur sowie die Fußpflege auf eigene Kosten in Anspruch nehmen.

Als kostenpflichtiges zusätzliches Service bietet die Caritas je nach Wohnort die Abholung und Heimbringung von und zum Wohnort an.

**Weitere Informationen** oder eine Terminvereinbarung erhalten Sie unter 02167/20424-4500 – **Frau Margarete Gingl**

### Hauskrankenpflege

Wenn Sie im Alter und bei Erkrankung in ihrer vertrauten Umgebung gepflegt und betreut werden möchten, kann Sie die Caritas mit ihrer mobilen fachgerechten Betreuung durch diplomierte Krankenschwestern, Pflegehelferinnen und Heimhelferinnen unterstützen.

Ein Termin zu einem kostenlosen Erstgespräch kann jederzeit vereinbart werden unter

0676/837 30 880 – Stützpunktleitung  
**DGKS Wirthner Natascha**

Information und Beratung zu unseren Dienstleistungen können Sie sich auch direkt im Caritas Haus St. Nikolaus holen:

**Sekretariat**

(Parteienverkehr Mo, Di, Mi, Fr. 8h – 12h und 13h-16h und Do 8h-14h):  
 Tel. 0 21 67/ 20 424  
 Tel. 0676/83 730 750

**Fachliche Leitung**

**Mag. Helena Balentovic-Grgurin**  
 Tel. 0676/83 730 751

Bitte um telefonische Terminvereinbarung für ein Beratungsgespräch.

**Muttertagsfeier beim Pfarrcafé**



Monatlich findet im Neusiedler Pfarrheim das Pfarrcafé statt. Am Sonntag, dem 7. Mai 2011 gab Michael Kast unter Begleitung von Johannes Franck das Lied „Mama“ von Heintje zum Besten. Auch die Volkstanzgruppe Neusiedl am See war mit einigen Tänzen dabei.



**Pflegebetten von KIWANIS**

Seit nunmehr 12 Jahren läuft die Aktion „Betten für Pflegefälle“ in Neusiedl am See.

Die Stadtgemeinde stellt gemeinsam mit dem KIWANIS Klub Neusiedl am See Menschen mit besonderer Pflegebedürftigkeit modernste Pflegebetten für die Dauer des Bedarfes zur Verfügung. Dadurch erfahren die betroffenen Angehörigen, aber auch die zu pflegenden Personen, eine wesentliche Erleichterung.

Diese Einrichtung ist in unserer Stadt mittlerweile schon fast zur Selbstverständlichkeit geworden. Die große Dankbarkeit ist aber trotzdem unverkennbar.

Der KIWANIS Klub Neusiedl am See und die Stadtgemeinde haben im Laufe der Jahre bereits 36 Betten angekauft (ein Bett kostet ca. 1100 Euro), welche im Bedarfsfall unbürokratisch und rasch – denn wer schnell hilft, hilft doppelt – von den Gemeindearbeitern aufgestellt werden. So hat sich diese Aktion zu einer zusätzlichen sozialen Einrichtung in unserer Stadt etabliert und wird auch gerne und dankbar angenommen.

Wenn auch Sie einmal in die Situation kommen sollten, diese Unterstützung für einen Menschen in Ihrer Umgebung in Anspruch nehmen zu wollen, rufen Sie einfach am Gemeindeamt Neusiedl am See (02167 2300) an und Sie werden nach Möglichkeit auf schnellstem Wege ein elektrisches Krankenbett zur leichteren Pflege Ihres hilfsbedürftigen Angehörigen zu- und aufgestellt bekommen.

## Stadtkapelle Neusiedl am See

Der Sommer zieht ins Land, die heißersehnten Ferien stehn schon vor der Tür und somit ist auch die Zeit gekommen, um Rückblick zu halten auf das erste Jahr der neuen Jugendstadtkapelle.

Mit Musikschullehrerin Mag. Franziska Forbecini wurde die ideale Leiterin des neuen Ensembles gefunden und so konnte im Oktober 2010 die Probenarbeit mit 18 Kids und Teenies starten. Mittlerweile gab es auch schon einige öffentliche Auftritte, z.B. bei der Projektpräsentation „Musik leben – Musik erleben“, beim Neujahrs- und Musikschulkonzert sowie ein nettes Geburtstagsständchen.

Mit Elan wird derzeit für die Teilnahme am Jungmusikerwettbewerb in Prellenkirchen geprobt und dann geht es in die wohlverdienten Ferien.

Aber nicht nur die Jugend ist sehr aktiv, auch die Erwachsenen haben bereits zahlreiche Auftritte absolviert. Ein besonderer Höhepunkt war die Gestaltung der Abendmesse am Ostersonntag, wo die Sängerinnen der „Chiquitas“ und die MusikantInnen der Stadtkapelle mit wunderbaren Melodien die Kirche gefüllt haben. Ein herzliches Dankeschön an un-

seren „Hofi“ für die Bearbeitung der Lieder.

Für die Musikantinnen und Musikanten gibt es leider keine Sommerpause, denn es stehen viele Veranstaltungen am Programm. Alt gewohnt wie der Pfarrkirntag oder der Frühschoppen beim Behindertenbasar und nicht zu vergessen unser „Tag der Blasmusik“, wo wir mit Traktor und Wagen durch unsere schöne Stadt gondeln. Aber auch Neues wollen wir versuchen und laden ganz herzlich zum Dämmererschoppen am „Angerl“.

**Termine:**

**Dämmererschoppen am Angerl**

Freitag, 29. Juli, 19.00 – 21.00 Uhr

**Dämmererschoppen**

**beim Seerestaurant in Weiden**

Freitag, 5. Aug., 19.00 – 21.00 Uhr

**Tag der Blasmusik**

Sonntag, 28. August ab 8.00 Uhr

Wir wünschen einen schönen Sommer, erholsame Ferientage und würden uns freuen Sie / Dich bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.



## Volkstanzgruppe auch im Jahr 2011 aktiv

Da ein Ausflug der Volkstanzgruppe mittlerweile fast schon jährlich stattfindet, wollten wir es uns auch heuer nicht nehmen lassen, an einem gemeinsamen Wochenende Freundschaft und Geselligkeit zu pflegen.

Bei diesem Ausflug erwartete uns dieses Mal nicht, wie meistens, eine andere Volkstanzgruppe, sondern die Wikinger und ihre „Wikingermatura“ im Mostviertel.

Hungrig angekommen, stärkten wir uns zunächst bei einer deftigen Wikingermahlzeit, um uns für die bevorstehenden Aufgaben zu kräftigen.

Zunächst stand eine Fahrt mit dem Wikingerschiff auf dem Programm,

bei der wir unsere Ruderfähigkeiten beweisen sollten.

Danach galt es, bei der „Wikingermatura“ unser Geschick im Bogenschießen, Grasschifahren und ähnlichem zu beweisen. Auch Logik und mathematisches Talent waren gefragt. Obwohl der eine oder andere „nachsitzen“ musste, bestanden dann doch alle Mitglieder die Matura und hielten die Ehre der Volkstanzgruppe hoch.

Samstag Abend verschlug es uns auf ein Fest in die Nachbargemeinde Maria Neustift. Tanzen verbindet - und das hat man auch dort wieder gesehen: ganz spontan tanzten wir mit

der dortigen Volkstanzgruppe einen Auftritt und knüpften somit Kontakte für ein eventuelles Wiedersehen.

Sonntag Morgen konnten wir uns nicht allzu lange erholen, denn ein Hochseilgarten wartete auf uns. Bei schönstem Wetter machte sich ein Teil der Volkstanzgruppe auf den Weg in den Wald, um dort auf Seilen und Balken in einigen Metern Höhe seine Kräfte zu beweisen. Obwohl es sehr anstrengend und der Muskelkater am nächsten Tag nicht zu vermeiden war, waren sich die Teilnehmer einig, dass es ein unvergessliches und wiederholungswürdiges Erlebnis war.

Eine Kutschenfahrt mit anschließender Brettljause rundete unseren Ausflug ab und wir konnten den Nachmittag in ruhiger Natur zwischen Hügeln, Wald und einem Bach ausklingen lassen.

Bereits einige Tage nach unserem Ausflug stand ein besonders freudiges Ereignis bevor, ein Volkstanzpaar gab sich in der Neusiedler Kirche das Ja-Wort. Traditionell tanzten wir vor der Kirche den Riedlingsdorfer Landler und den Familienwalzer. Allerdings waren wir bei weitem nicht die einzige Gruppe, die auf das Brautpaar wartete. Einige Gruppen aus dem Bezirk, aber auch Gruppen aus dem restlichen Burgenland kamen angereist, um dem Brautpaar alles Gute zu wünschen und mit ihnen ein paar Runden zu tanzen.

Im Moment befinden wir uns bereits mitten in den Vorbereitungen für das Neusiedler Stadtfest, auch heuer wer-



den wieder Ritter und Burgfräulein auftanzen und Sie mit mittelalterlichen Köstlichkeiten verwöhnen. Sie

werden uns am Hauptplatz finden, wir laden herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

## Neusiedler Stadtarchiv

Der Verein zur Erforschung der Stadtgeschichte von Neusiedl am See hat bei seiner am 30. März 2011 abgehaltenen Generalversammlung aus Vereinfachungsgründen eine Änderung des Vereinsnamens auf „Neusiedler Stadtarchiv“ beschlossen.

Auch der Vereinsvorstand wurde neu gewählt und setzt sich nun wie folgt zusammen:

Obmann Dr. Sepp Gmasz, Obmann-Stv. Dr. Marianne Wilhelm, Schriftführer OAR Franz Renghofer, Schriftführer-Stv. Christa Köstner, Kassier Inge Berger, Kassier-Stv. Christine Horvath, Rechnungsprüfer Dr. Walter Kaschmitter, Mathias Kritsch, Archivwart FOI Franz Filla, Beirat OSR Franz Stranz, Reg. Rat Hans Wolf.

Der ausgeschiedene Obmann-Stv. Reg. Rat Jakob Perschy wurde in Anerkennung seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt.

### Buchpräsentation

Im Anschluss an die Generalversammlung fand im Weinwerk die

Präsentation des Neusiedler Jahrbuches 2010 statt.

In dem bis auf des letzten Platz gefüllten Saal hieß Obmann Sepp Gmasz die Gäste herzlich willkommen und gab einen kurzen Überblick über die Tätigkeit des Vereines.

Im Anschluss daran wurden die einzelnen Beiträge vorgestellt.

**Desiree Vasko-Juhász** hat eine umfangreiche **Kunsthistorische Analyse des Neusiedler Kalvarienberges** verfasst. Sie behandelt den Neusiedler Kalvarienberg als Gesamtkunstwerk und unterzog die Kreuzwegstationen ebenso wie die Kapellen und die Kreuzigungsgruppe einer eingehenden kunstgeschichtlichen Analyse. Über den Stifter Paul Schmückl erfährt man ebenso wie über die beiden Künstler Jakob Schaffrian und David Hafner interessante Einblicke in ihr Leben und ihr künstlerisches Schaffen. Insgesamt bietet der Beitrag eine Erweiterung des Wissens über den Kreuzweg und überhaupt über den Neusiedler Kalvarienberg.

**Franz Hillinger** beschreibt den

**Markt Neusiedl im Jahre 1718.** Der Autor hat dabei gänzlich neue Quellen erschlossen. Im Zuge der häufigen Besitzerwechsel von Neusiedl wurde im Jahre 1718 unsere Stadt von einer Bank einer genauen Überprüfung unterzogen. In den sogenannten Bancalle Akten im Hofkammerarchiv finden sich Untersuchungsberichte, die an heutige Finanzbetriebsprüfungen erinnern. Und so erfahren wir Einzelheiten über die damaligen wirtschaftlichen Verhältnisse insgesamt wie auch über vorhandene Privilegien und aufgezeigte Missstände in den Edelhöfen. Auch über den Saliterhof gibt es Interessantes zu erfahren.

**Marianne Wilhelm** hat anhand der **Camer-Rechnungsaufnahm den 23. Marty 1735**, wie der vom Kammerer vorgelegte Haushaltsbericht über das Jahr 1735 im Originaltext lautet, die Aufgaben der sogenannten ehrenamtlichen Funktionäre genau beschrieben. Man erhält dadurch einen umfassenden Eindruck von der damaligen Verwaltung in unserem Heimatort. Da Rechnungen über

die diversen Verwaltungsausgaben, insbesondere auch von offiziellen Anlässen vorliegen, erfahren wir so nebenbei, was damals bei Empfängen gegessen und getrunken wurde und was das alles gekostet hat.

**Hans Wolf** war aus gegebenem Anlass und als Zeitzeuge mit **Kriegsspuren in Neusiedl am See** konfrontiert. Ein Thema, welches sich zwangsläufig dadurch ergeben hat, dass im Zuge der Sanierungsarbeiten am Kalvarienberg, nach Rodung des Buschwerkes, die Spuren eines Panzergrabens plötzlich wieder sichtbar geworden sind. Wie es zu diesen Panzergräben, die Teil des Südostwalles

waren, gekommen ist und unter welchen Umständen diese von Zwangsarbeitern unter unmenschlichen Bedingungen damals errichtet wurden, ist möglicherweise, insbesondere der jüngeren Generation, nicht bekannt.

Unter „**Kleinere Mitteilungen**“ hat **Georg Haider** altes Brauchtum am Beispiel des Weinlesefestes 1946 in Erinnerung gerufen.

**Sepp Gmasz** hat in den Neusiedler Hauschroniken Hinweise auf geheimnisvolle **Gezeiten des Neusiedler See** entdeckt. Auch Auswirkungen eines **Vulkanausbruches anno 1782** auf unsere Stadt finden sich in dieser Chronik. Mit Judith Reiner hat

er überdies die **Chronikalen Ereignisse des Jahres 2010** festgehalten.

Insgesamt stellt das Neusiedler Jahrbuch 2010, auf 96 Seiten, eine besonders gelungene und überaus interessante Informationsquelle über die Geschichte unserer Stadt dar.

Das Jahrbuch ist um € 9.- im Stadtarchiv, Obere Hauptstraße 31 (Weinwerk), in der Raiffeisenbank und im Tourismusbüro erhältlich.

Das Stadtarchiv ist jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr für jedermann zugänglich.

## Männerscholausflug nach Grado



Vom 27. bis 29. Mai hielt sich die Neusiedler Männerschola unter der Leitung von Dr. Walter Kaschmitter in Italien auf. Herr Horst Wende, ebenfalls Mitglied der Schola, hatte ein perfekt geplantes Programm zusammengestellt.

Freitag Nachmittag stand in Cividale ein Spaziergang über die Teufelsbrücke (Baubeginn im Jahr 1442) und der Besuch des dortigen Domes auf dem Programm. Danach fuhr die ca. 40 Ausflugsteilnehmer nach Aquileia. Bei der abendlichen Weinverkostung wurde viel gesungen. Dabei wurde der Scholist Hans

Zisper von den Einheimischen als musikalisches Ebenbild von Luciano Pavarotti gefeiert.

Der Samstagvormittag war einem ausgiebigen Besuch von Triest gewidmet. Nach einer Stadtbesichtigung besuchte die Gruppe eine der ältesten Kirchen der Gegend, die auf einer Anhöhe liegt und einen herrlichen Blick über Triest bietet. Dort sang die Männerschola einige Lieder und machte sich weiter auf den Weg zum Schloss Miramare, das zwischen 1856 und 1860 von Erzherzog Ferdinand Maximilian von Österreich und seiner Gattin Charlotte von Belgien

erbaut wurde.

Am Nachmittag stand ein Spaziergang zur Kirche von Aquileia mit Besichtigung der berühmten Mosaik auf dem Programm.

Den Sonntagsgottesdienst in der Basilika von Grado gestaltete die Männerschola abwechselnd mit dem dortigen Männerchor und Dechant Franz Unger, der bei der Messe konzelierte.

Nach einer Stadtbesichtigung Grados wurde die Heimreise angetreten, unterbrochen von einem Mittagessen bei "Hirterbräu" in Hirt/Micheldorf.

## Pensionisten aktiv



34 Mitglieder der Ortsgruppe besuchten in der Zeit vom 2. März bis 09. März 2011 das haschemitische Königreich Jordanien. Das haschemitische Reich zwischen Israel, Syrien, Irak u. Saudi-Arabien gelegen, wurde als territoriale und politisch unabhängige Einheit 1946 gegründet. Entlang des Ostufers des Jordans, der dem Land den Namen gab, befinden sich seit der Antike die wichtigsten städtischen Ansiedlungen. Während unserer Reise besuchten wir Amman, Jerash mit seinen sensationell gut erhaltenen römischen Bauwerken, das Tote Meer, wo natürlich auch ein Badesstopp am Programm stand. Es ist ein herrliches Gefühl, sich mit dem Rücken aufs Wasser zu legen und nicht unterzugehen. Einige haben dabei Zeitung gelesen. Das Wasser ist sehr salzhaltig. Weiter ging die Reise nach Aqaba, wo wir in einem traumhaften Hotel wohnten.

Die Höhepunkte dieser Reise waren aber Lawrence von Arabiens Wirkungsstätte „Wadi Rum“, das Wüstental der Beduinen, eingerahmt von braunroten, zerklüfteten und zerrissenen Gebirgszügen sowie Petra, die faszinierendste Sehenswürdigkeit Jordaniens. Petra ist eines der Weltwunder und begeistert durch seine imposante Architektur. Die Stadt wurde durch den Stamm der Nabataeer

vor mehr als 2000 Jahren errichtet. Durch den Siq, eine 1,2 km lange Felsschlucht mit bis zu 100 m hohen Felswänden, gelangt man in das Innere der Berge. Als erstes erblickt man die atemberaubende Fassade des Schatzhauses. Vermutlich wurden hier Gold, Edelsteine und andere Schätze aufbewahrt. Die Fassade ist 45 m hoch, 30 m breit, gekrönt von einer Urne auf der Spitze und wurde im 1. Jhdt. v. Chr. errichtet.

Ein Tagesausflug führte uns auch nach Jerusalem, wo wir vom Ölberg auf die Stadt blickten, die Klagemauer besichtigten, auf der Via Dolorosa (Kreuzweg) zur Grabeskirche gingen. Ein Tag der Besinnung, ein Tag, der jeden Teilnehmer tief berührte.

20 Mitglieder nahmen am Frühjahrstreffen 2011 in Abruzzen (Italien) teil. Die Region Abruzzen befindet sich in Mittelitalien, östlich von Rom an der Adriaküste. Das Landschaftsbild prägt das Gleichgewicht zwischen der Natur u. den Spuren, die der Mensch im Laufe der Zeit hinterließ: den kleinen Dörfern, der imposanten Architektur von Kirchen, Schlössern, Burgen und Palästen. 133 km Küste mit goldgelben Sandstreifen, schattigen Strandkiefern, Klippen, Buchten u. lebendige Küstenorte mit italienischem Flair sorgten für unvergessliche Momente.

Ein Tagesausflug führte auch in die ewige Stadt Rom.

Für 71 Mitglieder hieß es am 17.05.2011 um 0700 Abfahrt mit dem Bus nach Wien (Nußdorf). Eine Schifffahrt nach Bratislava war angesagt. Kaum am Schiff, gab es bereits Frühstück an Bord. In Bratislava gab es eine interessante Stadtführung. Um 1500 Uhr erfolgte die Rückfahrt mit dem Schiff nach Wien, vorbei an der Festung Devin. Am Abend wurde an Bord ein Abendessen serviert. Sehr interessant war die Fahrt durch die 230 m lange Schleuse des Kraftwerkes Freudenau.

Ein sehr schöner Tagesausflug!

### Vorankündigungen:

**Radfahren** am 7. u. 21. Juli sowie im 14-tägigen Rhythmus an den ungeraden Kalenderwochen.

Treffpunkt: Park Kalvarienberg.  
Beginn: 15 Uhr

**Wandertage** am 14. Juni um 15 Uhr, Treffpunkt Schießplatz Mauth sowie jeden zweiten Dienstag in den geraden Kalenderwochen.

**Klubnachmittage** am 16. u. 30. Juni jeweils um 14:30 Uhr in den Klubräumen, im Monat Juli Sommerpause bis 11. August 2011

## Seniorenbund Neusiedl am See



30 Damen und Herren des Seniorenbundes machten sich am Montag, den 9. Mai früh morgens auf den Weg nach Prag, der „Goldenen Stadt“ an der Moldau. Bei wunderschönstem Frühlingswetter durften wir zweieinhalb Tage alles Wesentliche wie den Hradschin, die Karlsbrücke, die Astronomische Uhr, den Altstädter-Ring, die Pariserstraße, den Graben, den Wenzelsplatz, das Jüdische Viertel und viele andere interessante Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt der Tschechischen Republik besichtigen. Dank der humorvollen und fundierten Art und Weise

unserer Fremdenführerin Roszina Janeckova verging die Zeit trotz sehr langer Besichtigungsspaziergänge wie im Flug. Am dritten Tag fuhren wir dann nach Budweis, um die weltbekannte Brauerei zu besichtigen, wobei wir Gelegenheit bekamen das köstliche Gebräu zu verkosten. Nach einer Führung durch die Stadt Budweis fuhren wir nach Krumau weiter. Das einzigartig geschlossen erhaltene Stadtensemble im Stil der Renaissance wurde 1992 von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt. Wenn man abends durch die engen Gassen geht, ist das Mittelalter mit den

Händen zu greifen und das Schloss der Rosenberger mit seinem weitläufigen Schlosspark hinterlässt so tiefe Eindrücke, dass man den Wunsch hat unbedingt wieder zu kommen. Das dürfte anderen Besuchern auch so gehen, da bei einer Einwohnerzahl von 14000, jährlich über 1 Million Touristen die Stadt besuchen.

Abschließend dürfen wir uns bei der Firma Blaguss für die außerordentlich gründliche und professionelle Ausarbeitung der vorgelegten Wünsche bedanken.



**Dr. Karl Heinz Halbritter**  
ÖFFENTLICHER NOTAR

Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See  
Telefon 021678180 oder 8854



**Dr. Marion Gaugg**

PRAXIS FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Ich freue mich, die Eröffnung meiner Wahlarzt-Praxis bekannt zu geben.

Dr. Marion Gaugg, Paul-Schmückl-Platz 14, 7100 Neusiedl am See  
Telefon 02167 / 402 26, E-Mail: ordination@dr-gaugg.at  
www.dr-gaugg.at

Schmerzfremde Laser-Akupunktur, Schmerztherapie  
Traditionelle Chinesische Medizin

**Nehmen wir uns Zeit für Ihre Gesundheit!**

## 27 Jahre Gretzfest am Paul Schmückl-Platz

### Genuss pur!

Beim bereits traditionellen Gretzfest am Paul Schmücklplatz gibt es auch heuer wieder gute Stimmung und Unterhaltung für Jung und Alt.

Der Kulturverein IMPULSE Neusiedl am See als Veranstalter setzt bei diesem Veranstaltungshöhepunkt des heurigen Sommers wieder mehr auf Qualität und Regionalität.

Beim Essen können sich die Gäste nicht nur auf Grillhendl und Grillwürstel freuen, sondern die freiwilligen Frauen in der Küche bereiten auch heuer wieder besondere regionale Spezialitäten vor, wie die Strudelvariationen von Martina Kast, die Wildwürstel von Hans Griemann, die Pasteten vom Pfaller, den Schafkäse vom Hautzinger, den Leberkäs vom Gowerlhaus oder Eingelegtes vom Stekovics!

Auch die frischgemachten, hausgemachten Palatschinken werden den Gästen sicher den Abend versüßen!

Neben einem guten Premiumspritzer aus der 0,75l Flasche, einem Top-Prizzante aus Neusiedl am See und einem guten Golser Bier werden die Winzer Herbert Böhm, Emmerich Haider, Heinrich und Thomas Haider,

Michael Kast, Stefan und Eva Kast, Paul Koppitsch und Paul Rittsteuer aus Neusiedl am See die besten Weine aus ihren Kellern mitbringen.

Für zünftige und schwungvolle Musik sorgen heuer „Die Rockys“ aus dem Nordburgenland.

Die Bewohner des Paul Schmückl-Platzes und die Mitarbeiter vom Kulturverein IMPULSE möchten Sie zu diesem Abend am schönsten Platz der Stadt recht herzlich einladen!

**Samstag, 23. Juli 2011 ab**

**19.00 Uhr - Eintritt freie Spende!**

### Stadtfest Neusiedl am See

Das Burgenland wird heuer 90 Jahre



alt und das Stadtfest besinnt sich daher dieser pannonischen Wurzeln, die teilweise auch musikalischer Natur sind, denn gesungen wurde immer im Burgenland. Das Stadtfest 2011 steht heuer unter dieser speziellen Burgen-



[www.impulse-neusiedl.at](http://www.impulse-neusiedl.at)

landbezogenheit. Es spannt sich ein breitgestreuter Bogen diverser Musikstile, die alle im Burgenland ihren Ausgang bzw. Vertiefung haben.

Highlights auf der Hauptbühne:

Roma Musik vom Janoska Ensemble vermittelt ein spezielles Lebensgefühl wie es eben nur diese Art von Musik imstande ist.

Die Tamburizza Gruppe aus Trausdorf bringt die typische, burgenländische, kroatische Musik, die Teil unserer Musikkultur ist.

Die Blaskapelle Blecharanka aus dem Seewinkel, die mit böhmisch-mährischer Blasmusik begeistert.

Die aparte Jazzgitarristin Chris Stone zeigt, dass Jazz nicht bloß Männersache ist. Ihre Musik kommt direkt aus dem Herzen und ihrer Seele.

Rudi Treiber, der Musiker, Maler, Schreiber, Olivenbauer und Weltenbummler, ein illustres Urgestein der österreichischen populären Musikszene. Seine abgründig-ironischen und kritischen Inhalte sind aufwühlend, direkt und nennen es beim Namen.

Auch auf der Jugendbühne spielen einige Top-Bands, z.B. „Showyourteeth“ oder „The Overalls“.

Wesentliche Bestandteile des Neusiedler Stadtfestes sind immer die Straßenkünstler sowie die traditionelle volkstümliche Musik wie z.B. „Die Sautanzmusi“.

Der Kulturverein hat mit seinen freiwilligen Mitarbeitern ein sehens- und hörenswertes Programm zusammengestellt, da können sich Jung und Alt darauf freuen!

Und wenn man den Wettervorhersagen Glauben schenken darf, dann gibt es heuer prächtiges Wetter am 6. August!

## Dachdeckerei · Spenglerei

# HAIDER GmbH



**DAS DACH, STARK  
WIE EIN STIER!**

### Dachdeckerei Haider GmbH

Eisenstädter Straße 3 · 7100 Neusiedl am See  
Tel.: 02167/2277, Fax: 02167/21110

#### Büro: Teichgasse 8

Dachdecker: 0664/2319096

Spengler: 0699/11606775

Email: [office@dachdeckerei-haider.at](mailto:office@dachdeckerei-haider.at)

[www.dachdeckerei-haider.at](http://www.dachdeckerei-haider.at)



# Franz Göschl – Preisträger „Goldenes Kleeblatt gegen Gewalt 2010“

Schon seine Lehrer erkannten, dass die Talente des Franz Göschl vielseitig sind. Sei es nun als Knabe mit glockenheller Sopranstimme oder als Tenor beim Neusiedler Stadtchor, dem er seit vielen Jahren angehört. Seine solistischen Gesangs- und Theaterinterpretationen seien ebenso erwähnt wie seine langjährige Tätigkeit als Laienschauspieler bei den Burgspielen „Schlossberg Hainburg“. Und nicht zu vergessen, seine Mitwirkung als Richter Freidl am Neusiedler Tabor unter der Regie von Sepp Gmasz in dem historischen Drama „Peter Florian“.

Seine ersten literarischen Versuche begannen 1978 mit der Gründung des „Neusiedler Literaturstammisches“, der bis heute besteht.

Nun zum eigentlichen Anlass:

Einer Ausschreibung der Burgenländischen Landesregierung, Forum gewaltfreies Burgenland/2010, Wettbewerb „Anti-Gewalt-Song“ folgend hat eine unabhängige Jury den



In der Mitte Franz Göschl als Richter Freidl im historischen Drama „Peter Florian“

Beitrag Franz Göschls zum besten des Burgenlandes erkoren. Dieser Songtext wird von dem Musiker und Komponisten Mag. Alex Sieber vertont und auf einer CD dem Publikum

vorgelegt. Die Preisverleihung findet am 22. Juni 2011 in den Räumen des Landesmuseums statt.

Wir gratulieren herzlich.



## MUSICAL-WORKSHOP

SINGEN - TANZEN - BÜHNE - SHOW  
FÜR KIDS UND TEENS - LIVE ON STAGE

Du magst Musik, Gesang, Tanz, Schauspiel?

Wir haben tolle Lieder, moderne Tänze, super Kostüme, jede Menge Begeisterung und fröhliche Gemeinschaft. Zusammen könnten wir ein ganz besonderes Musical auf die Bühne bringen! Machst du mit?

Freundschaft ist bei uns nicht nur ein Wort: aufeinander zugehen, miteinander lachen, Rücksicht nehmen, sich gegenseitig ermutigen – das ist uns wichtig! Nur so macht das gemeinsame Auftreten auf der Bühne wirklich Spaß!

„Man müsste Sie erfinden, wenn es sie nicht schon gäbe – die KISI-KIDS. Junge Leute von 4 bis 18, die mit ihren Musicals begeistern.“ Kleine Zeitung, Kärnten

**Musicalwoche: Lilli und der kugelige Freund**

**Zeit: Di 2. Aug. ab 14.00 - So. 7. Aug. 2011**

**Ort: Sporthauptschule in 7100 Neusiedl am See**

**Kosten:** inkl. Programm, Verpflegung und Nächtigung im Massenquartier 180 € mit Frühbucherbonus bis 30.6.2011, ab 1.7. 190 €, mit KISI-Card abzüglich 10 €, ab dem 2. Kind abzüglich 20 €.

**Anmeldung und Infos:** [www.kisi.at/sommer](http://www.kisi.at/sommer), [sommer@kisi.at](mailto:sommer@kisi.at) oder bei **Martin Pieber**, Tel. 0680 2177696 [martin.pieber@kisi.at](mailto:martin.pieber@kisi.at)

**Konzert: So. 7.8. 2011 um 14:00**  
in Marienkron, Mönchhof  
10:00 Gottesdienst, Pfarrkirche Mönchhof



**Architekten  
Kandelsdorfer**  
Z T G m b H



**Architekten  
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See  
Untere Hauptstraße 144  
Telefon 0 21 67/80 49-0  
Telefax 0 21 67/80 49-4  
office@kandelsdorfer.com  
www.kandelsdorfer.com



Planung . Prüfung  
Bauüberwachung  
Beratung  
Koordination  
Treuhandenschaft  
Messungen  
Gutachtenerstellung  
Parteienvertretung  
Übernahme von  
Gesamtplanungs-  
aufträgen



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer  
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)  
Staatlich befugte und  
beeedete Ziviltechniker

## Berichte der Stadtfeuerwehr

### Besuch der Sporthauptschule

An einem Vormittag im März besuchten uns ca. 50 Schüler/innen der Sporthauptschule Neusiedl gemeinsam mit ihren Lehrer/innen. Auf dem Programm



stand zunächst eine Führung durch das Feuerwehrhaus, bei der den Jugendlichen die Geräte und die Arbeit der Feuerwehr etwas näher gebracht wurden.

Anschließend folgte noch eine kleine praktische Vorführung. Da die Schüler/innen sich im Unterricht mit dem großen Unfall der Ölbohrplattform im Golf von Mexiko und deren Folgen

beschäftigt hatten, führten wir ihnen vor, wie die Feuerwehr mit ausgelaufenen Schadstoffen auf Gewässern umgeht. Weiters wurde noch eindrucksvoll durch eine Fettexplosion vorgeführt, was passiert, wenn man versucht, brennendes Öl mit Wasser zu löschen.

Zum Abschluss hatten die Schüler/innen ein Holzmodell einer Ölbohrplattform mitgebracht, mittels dessen der Brand, der zu dem zuvor erwähnten Unglück geführt hatte, nachgestellt werden sollte.

### Gebäudebrand in Gols – 27.04.2011

Am Mittwoch, den 27.04.2011 wurde die Stadtfeuerwehr Neusiedl am See mittags mittels Sirene und Pager zu einem Brandeinsatz in Gols gerufen. Beim Eintreffen der STF waren die Feuerwehren aus Gols, Mönchhof und Weiden am See bereits vor Ort.



Die Hauptaufgabe der FF Neusiedl am See bestand darin, den Brand von oben mit der Teleskopmastbühne zu bekämpfen. Nach einer guten Stunde konnte „Brand aus“

gegeben werden. Nach einer Einsatzzeit von ca. 2 1/2 Stunden konnte die Mannschaft wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

### Tag der Feuerwehr 2011



Intensive Tage der Vorbereitung für unser großes Fest hatten die Mannschaft gefordert. Am 07.+08.05.2011 war alles bereit. Ein umfangreiches Programm wurde für die Besucher auf die Beine gestellt.

Neben der Fahrzeug- u. Geräteschau, konnten wir die Kinderpolizei und das Rote

Kreuz bei dieser Veranstaltung begrüßen. Weiters war die kath. Jugend vertreten. Man hatte auch die Möglichkeit der Fahrradcodierung, Überprüfung der Feuerlöscher sowie den Aufprallsimulator vom ARBÖ auszuprobieren. Unsere jüngsten Besucher konnten sich als Kinderpoli-



zisten ausweisen lassen. Weiters standen von der Polizei ein Fahrzeug sowie Motorräder zur Besichtigung zur Verfügung. Großes Interesse war auch bei der Vorführung der Hundestaffel.

Das Rote Kreuz machte mit den Kindern Spiele und veranstaltete einen Zeichenwettbewerb. Die besten Bilder

wurden dann von der Jury gewählt und die Sieger erhielten Preise.

Beim Stand der kath. Jugend konnte man sich Tattoos aufmalen lassen oder Steine bunt bemalen.

Am frühen Abend war die Kinder-Volkstanzgruppe zu Gast. Hier wurden den Besuchern verschiedene Tänze präsentiert, was mit einem großen Applaus belohnt wurde.

Um 20:00 Uhr ging es dann für die Erwachsenen richtig los. „Die Hausfreunde“ spielten auf und die Gäste füllten die Tanzfläche. Bis in die frühen Morgenstunden war gute Laune und Stimmung vorhanden.

Sonntagvormittag wurde in der Fahrzeughalle traditionell die Hl. Messe zelebriert. Anschließend wurden Ehrungen und Auszeichnungen an Kameraden vorgenommen.

An dieser Stelle ein DANKE an alle, die dazu beigetragen haben, wieder ein tolles Fest auszurichten.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Mai 2012!

### Technische Zugsübung

Die monatliche Zugsübung stand wieder auf dem Programm. Diesmal stand die techn. Weiterbildung im Vordergrund.



Zu Übungsbeginn wurde den Teilnehmern die Wirkung eines Airbags gezeigt. Hier wurde vom Vortragenden ein Fahrerairbag gezündet. Dabei konnte man aus unmittelbarer Nähe sehen, wie stark die Wucht des Airbags sein kann.

In weiterer Folge wurde ein VU zw. PKW und LKW-Anhänger angenommen. Der Fahrer und das mitgeführte Baby waren eingeklemmt. Die Mitglieder hatten die Aufgabe, die Bergung der eingeklemmten mittels hydraulischen Rettungssatz (Schere und Spreitzer) vorzunehmen.

Abschließend wurde die Funktion der Polylöschanlage erklärt. Dabei wurde das Übungsauto in Brand gesetzt. Unter schwerem Atemschutz wurde der Brand mit der Polylöschanlage gelöscht.

Besuchen Sie uns auch unter: [www.ff-neusiedlamsee.at](http://www.ff-neusiedlamsee.at)

**Sonnenschutz** Kandelsdorfer seit 1963

Markisen Raffstore Rollläden Schräganlagen

**Kandelsdorfer** 7100 Neusiedl am See  
Untere Hauptstraße 13 office@kandelsdorfer.at

**Druckkostenbeitrag für unsere NN**  
**Bankverbindung:** Sparkasse Neusiedl am See,  
 Konto-Nr. 23012282000, BLZ 20216

## BEWIG – Zertifikate für Schülerinnen und Schüler der Akademie der Wirtschaft



19 Schüler/innen des Maturajahrganges der Handelsakademie erhielten das BEWIG-Zertifikat. Zur Vorbereitung auf diese Zertifikatsprüfung absolvierten sie einen Intensivkurs

mit über 60 Stunden, der fachlich von den Professorinnen Mag. Zitz und Mag. Sämann geführt wurde. Erweiterte Kenntnisse komplexer Sachverhalte der Buchhaltung und



der Kostenrechnung sowie des Steuerrechts bedeuten für unsere Absolventinnen und Absolventen eine höhere Qualifizierung und somit einen leichteren Einstieg ins Berufsleben. Damit können unsere Maturantinnen und Maturanten nach einer Praxis die mündliche Fachprüfung ablegen und sind danach selbständiger Buchhalter/ selbständige Buchhalterin. Mit diesem betriebswirtschaftlichen Zertifikat wurde eine besonders wertvolle Verbindung von der schulischen Ausbildung zur wirtschaftlichen Praxis hergestellt.

[www.akwi.at](http://www.akwi.at)

## Gymnasium Neusiedl Österreich-Sieger bei Anti-Raucher-Projekt

Mirna Jukic besucht das Gymnasium



[www.gymnasium-neusiedl.at](http://www.gymnasium-neusiedl.at)



Das Anti-Raucher-Projekt wurde von den Schülerinnen und Schülern der 2C des Gymnasiums mit der Biologieprofessorin Mag. Andrea Horvath und der Deutschprofessorin Mag. Edith Pinter durchgeführt. Musika-

lisch wurden sie von Mag. Elisabeth Gmasz unterstützt.

Unter dem Titel „Sag auch du nein!“ wurde dieser Schulwettbewerb von der Sporthilfe österreichweit initiiert. Mehr als 60 Projekte sind schließlich

eingereicht worden, von denen das Gymnasium Neusiedl zum Sieger gekürt wurde.

Gewonnen haben die Preisträger einen Ausflug in die Steiermark, ferner gab es im Gymnasium ein

Treffen mit Nicole Trimmel, Burgenlands Sportlerin des Jahres und den Hauptpreis:

**Mirna Jukic besuchte Neusiedler**

### Gymnasiasten

Der Hauptgewinn, nämlich ein „Meet & Greet mit Mirna Jukic“, war ein

besonderes Erlebnis für die Gewinner des Projektes, die noch viele andere wertvolle Preise erhielten.

## GYMNASIUM IST LANDESMEISTER

**Totaler Erfolg für das Gymnasium Neusiedl bei der Fußball-Schülerliga!**

Nachdem das Gymnasium Neusiedl schon im Winter Burgenländischer Hallenmeister geworden war, konnte auch am Feld dieser Titel errungen werden. Und wie! Beim Finale am 26. Mai 2011 im schönen Stadion in Ritzing wurde das Gymnasium Oberpullendorf klar und deutlich mit 8:2 besiegt.

Die Spieler und die Trainer Prof. Gmasz sowie Prof. Ackermann freuen sich auf das Finalturnier in Tirol in der letzten Schulwoche. Dort wollen sie zeigen, dass die Fußballschule Nummer 1 im Burgenland - das Gymnasium Neusiedl - auch bundesweit keine schlechte Figur abgibt.



## Intensivsprachwoche in Lucca

Auch heuer verbrachte die 7.Klasse des Gymnasiums Neusiedl wieder eine Woche in Italien. Die Reise ging in die Toskana, genauer gesagt in die Stadt Lucca. Vormittags absolvierten die Schüler der 7A einen Intensivsprachkurs, am Nachmittag gab es unter der Leitung von Mag.Holler und Mag.Heiny viel Kultur und Geschichte. Aber auch einen Tag am Meer genossen sowohl Schüler als auch Lehrerinnen. Insgesamt ein gelungener Aufenthalt in bella Italia !



## Sprachreise der 7A/B nach Paris/St.Malo

Am Mittwoch, dem 11.5.2011, trafen wir, die Französischgruppe der 7. Klassen, gemeinsam mit unseren Begleitlehrern Prof. Weisz und Prof. Dikovich nach einem schönen Flug um ca. 17 Uhr am Pariser Flughafen Charles de Gaulle ein.

Wir verbrachten drei wunderschöne Tag in Paris und besichtigten viele Sehenswürdigkeiten. Am Samstag hieß es schon Abschied zu nehmen von dieser beeindruckenden Stadt, die uns allen sehr gut gefallen hat und wir fuhren mit dem Bus weiter nach St. Malo.

Dort besuchten wir am Vormittag einen Intensivsprachkurs und am Nachmittag gab es viel Kultur. Am 19.5. – kurz vor Mitternacht - kehrten wir erschöpft und mit vielen neu gewonnenen Erfahrungen im Gepäck wieder heim.

[www.gymnasium-neusiedl.at](http://www.gymnasium-neusiedl.at)



# EUROPAQUIZ – 1. Platz für das PANNONEUM!



Hoch motivierte burgenländische Schülerinnen und Schüler haben am 14. April 2011 engagiert ihr Können bzw. ihre Allgemeinbildung bei der Beantwortung des anspruchsvollen Fragenkatalogs zum Europaquiz bewiesen. Allgemeinwissen und Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit dem aktuellen Zeitgeschehen in den verschiedensten Lebensbereichen sind jene Eigenschaften, die bei diesem Bewerb letztlich zum Sieg führen.

Adrian SZODL aus der 5AW hat das PANNONEUM beim Landesfinale in der Wirtschaftskammer Eisenstadt erfolgreich vertreten. Die spannende Endausscheidung wurde in Anwesenheit zahlreicher Prominenter aus Politik und Wirtschaft sowie Vertretern des Landesschulrats durchgeführt.

Adrian SZODL erreichte für das PANNONEUM den ersten Platz! Er qualifizierte sich damit auch für die Teilnahme am Bundesfinale.

Wir gratulieren zum ersten Platz: Adrian Szodl (und Tina Mostböck – Schulsiegerin FW) Die Schulgemeinschaft des PANNONEUM wünscht weiterhin viel Erfolg!

## PANNONEUM macht wieder von sich reden: Eine Modenschau, die (nicht nur) beeindruckt



Begeistert waren sie alle, das Publikum, die Models, die Veranstalterinnen: „Fairfashion“, das bedeutet preiswerte Mode im Projektunterricht „Fairtrade“.

Lisa Schmidt und Mareike Fuchs aus dem vierten Jahrgang zeigten, was sie können, denn diese Modenschau hat alle Erwartungen übertroffen. Ein „gesteckt voller“ Saal, ein langer Laufsteg, hoch motivierte Models, eine Präsentation von vier Marken, die „Fairtrade“, also fairen Handel als oberstes Marketingprinzip vorleben und ein Publikum, das auch emotional mit den Models „mitgegangen“ ist.

Diese Veranstaltung ist Teil des Prüfungsgebietes im Unterrichtsfach Betriebswirtschaftslehre. Nicht nur die Professorin, Frau Mag. Katrin Jurenich, sondern auch die anwesenden KollegInnen, die SchülerInnen und viele Eltern zollten mit einem ordentlichen Applaus entsprechenden Respekt.

Dass eine Fastensuppe aus dem PANNONEUM schmeckt, davon ha-

ben sich die Gäste im Anschluss überzeugen können. Der Reinerlös des Fastensuppenessens kommt Projekten der Katholischen Frauenbewegung in Entwicklungsländern zugute.



**Dr. Demeter  
Mag. Weiß  
Steuerberater**

A-7100 Neusiedl am See, Kalvarienbergstraße 17  
Tel.: +43-2167/8870, demeter@treuhand-union.com  
www.treuhand-union.com/demeter

**Wende dein Gesicht der Sonne zu,  
dann fallen die Schatten hinter dich.**

Chinesisches Sprichwort

## SHS Neusiedl am See

### Schulschluss...

Das Schuljahr 2010/11 hat die Zielgerade erreicht. Heuer werden 80 SchülerInnen der 4. Klassen verabschiedet. Sie sind als Kinder zu uns gekommen und haben in den letzten 4 Jahren viel an Reife, Verantwortung und Wissen gewonnen – als Jugendliche verlassen sie unser Haus. Es gibt ein großes Fest am 21.6.2011 ab 19.00, wo sie in würdigem Rahmen verabschiedet werden.

Es wird uns aber auch unser langjähriger Schulwart – Herr Georg Heiling – verlassen. Er geht in den wohlverdienten Ruhestand. Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit sei auf diesem Wege noch mitgegeben.

Die Zeit bis zur Zeugnisausgabe ist aber noch mit vielen Aktivitäten ausgefüllt – einiges an Arbeit steht noch bevor.

- Die 4. Klassen absolvieren 2 Workshops in Zusammenarbeit mit der Bundespolizei. Themenbereiche sind Verantwortung im Verkehr und Suchtprävention.
- Die 3. Klassen schließen ihr Projekt „FREIZEIT-SUCHT-GRENZEN“ ab, das mit viel Engagement seit einigen Monaten durchgeführt wird. Die Zielsetzung dieser Arbeit ist die Stärkung der Selbstentscheidungskraft der Jugendlichen. Sie sollen verantwortungsvoll und selbstbestimmt ihren Weg gehen (lernen).
- Ein tolles Ereignis wird sicherlich unsere erste Drachenbootfahrt auf dem Neusiedler See. Alle nehmen teil – es wird ein großer Spaß!
- Die „starken Mädchen“ der 4. Klassen absolvierten mit viel Eifer einen Selbstverteidigungskurs bei Mitarbeiterinnen der der Polizei.



- Unsere Mädchen (Barbara Matz, Michi Schopf, Steffi Blaskovits, Jenni Richter und Lisa Bognar) sind burgenländische Leichtathletik Landesmeisterinnen. Sie vertreten unser Bundesland bei den Staatsmeisterschaften in Bregenz. Die Burschen haben übrigens den 3. Platz belegt.
- An die 100 SchülerInnen unseres Hauses nehmen an der Aktion „Bike-Line“ teil. Hierbei sollen die Jugendlichen zum Radfahren animiert werden, kleine und große



[www.hs-neusiedl.at](http://www.hs-neusiedl.at)

Preise sowie Ehrungen schaffen zusätzliche Motivation. Ein herzliches Dankeschön an Frau DI Vera Rittsteuer für die tolle Zusammenarbeit!



- Unsere 3. Klassen haben ein tolles Berufsorientierungsprojekt auf die Beine gestellt. Die Erarbeitung von Berufsfeldern, Ausbildungsnotwendigkeiten, Berufsaussichten, der Besuch von Betrieben und vieles mehr war Inhalt des Projektes. Die gelungene Abschlusspräsentation vor über 200 Gästen sprach für die Qualität der geleisteten Arbeit.
  - Die Elite der österreichischen Tischtennis Nationalmannschaft wird unserer Schule einen Besuch abstatten und mit unseren Schülern trainieren. Als Ehrengast ist Herr BM Mag. Norbert Darabos angesagt, der selber lange Zeit aktiver Spieler war.
- Bald ist Zeugnisausgabe und Ferienstart. Die Erholungsphase wird sicherlich gut tun um Kraft und Energie zu tanken, um im nächsten Schuljahr die NEUSIEDLER MITTELSCHULE aus der Taufe zu heben!

# Neusiedler Mittel Schule

mit sportlichem Schwerpunkt

Mit herzlichen Grüßen  
Nikolaus Dinhof

**Gebet als heilsame Unterbrechung führt uns  
mitten in der Hektik wieder zur Ruhe.**

Anselm Grün

## Röm. kath. Hauptschule Neusiedl am See

### Ohne Krimi geht die 4b nie ins Bett

Ende Mai verbrachten die Schülerinnen der 4.b (Kloster-HS) eine Nacht in der Schule, um zu lesen. Es gab spannende Lektüre. Die Lesenacht stand unter dem Motto: „Detektive ermitteln“.

Auch die 3. Klassen lesen gerne. Sie beschäftigten sich mit der Ballade: „Der Zauberlehrling“. Auch sie blieben an einem anderen Freitag lange in der Schule auf, um zu lesen.

Sich gemeinsam mit Texten zu beschäftigen ist natürlich besonders cool.

### „Wohlauf in Gottes schöne Welt“

Für die Lehrerinnen der Klosterschule gab es nach Ostern eine sehr tolle Fortbildungsveranstaltung des RPI. Betreut vom Kräuterpädagogen Gisch Andreas machten wir im Schlosspark Halbturn eine meditative Wan-



derung. Wir sammelten Kräuter, um anschließend einen köstlichen frischen Salat bzw. Aufstriche zu machen und zu genießen. Herr Gisch erklärte uns auch einiges über die gefundenen Frühlingskräuter.

Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung war aber auch die religiöse Meditation unter einer herrlichen Linde. Unter dieser „Kathedrale“ beschäftigten wir uns u.a.



mit Texten von Franz von Assisi.

Eine ähnliche Veranstaltung führten die KV's der 1.a und der 1.b unserer HS-Kloster kürzlich durch. Herr Gisch erklärte den Schülerinnen kindgemäß die Pflanzen und Kräuter. Auch die Biologie- und Religionslehrerinnen (Sie hatte religiöse Texte vorbereitet.) waren dabei. Jedes Mädchen band aus den gesammelten Sommerkräutern ihren eigenen Kräuterbuschen.

### Im Stadion oder on stage: Selina ist immer TOP!



Selina Kellner aus der 3b der R. K. HS Kloster ist immer vorne dabei. Bei der LM im Mädchenfußball (9. Mai 2011) war sie Torschützenkönigin.

Als Bezirkssiegerin im Karaokewettbewerb konnte sie im Landesfinale den 2. Platz belegen. Angefeuert von ihren Klassenkameradinnen und Fans konnte sie auf der Bühne beim Stadtfest in Eisenstadt einen tollen Auftritt abliefern. Auch Julia Brückner (2b) trat erfolgreich bei der LM in Eisenstadt auf.

[www.klosterschule.at](http://www.klosterschule.at)

**Wo der Himmel über uns geöffnet ist,  
da wird die Fremde zur Heimat.**

Friedrich von Bodelschwingh

seit 1854

**horvathdruck**.....

druckerei · verlag  
storch-etiketten

A-7100 Neusiedl am See  
Hauptplatz 34  
Telefon 021 67/27 22-0 · Telefax 021 67/27 22-12  
ISDN 021 67/50 27 · [horvathdruck@utanet.at](mailto:horvathdruck@utanet.at)

[www.horvathdruck.at](http://www.horvathdruck.at)

# Röm. kath. Volksschule Neusiedl am See

Was krabbelt da in unserem Schulgarten?



Das fragten sich die SchülerInnen der 1. Klasse der Röm. kath. Volksschule Neusiedl am See und machten sich mit Lupe und Mikroskop auf die Suche nach Spinnen, Insekten, Würmern, Käfern und Pflanzen.

Lotte Ederer (Orchideenzüchterin) und Sabine Weisz führten mit den wissbegierigen, jungen Forschern viele spannende Experimente in der Natur durch und zeigten z.B. wie ein Herbarium (gepresste Pflanzen) angelegt wird und vieles mehr.

Weiters wurde den Kindern anhand von tollen Fossilien und Mineralien gezeigt, dass es hier im Burgenland vor langer Zeit ein Meer und Vulkane gegeben hat.

„Das war heute ein gelungener Forschertag, an dem wir so richtig viel entdeckt, experimentiert und gestaunt haben,“ so lauteten die Rückmeldungen der Erstklässler.

## Wir schauen nicht zu, wir wollen helfen

Seit der Erdbeben- und Tsunamikatastrophe in Japan beschäftigt die SchülerInnen der Röm. kath. Volksschule das Schicksal der Menschen, aber vor allem der Kinder in diesem Land.

„Wir schauen nicht zu, wir wollen helfen“ so die Kinder der 4. Klasse.

Der 22.03.2011 wurde zum Spendentag für Japan erklärt.

Es wurde eine gesunde Jause zubereitet und in der Pause bot man die köstlichen Brote an und bat um eine Spende.

Viele Kinder schenkten ihr Taschengeld her und unser Spendenglas wurde immer voller.

Am Ende zählten wir 1100 € und die Freude in der Schule über diesen hohen Betrag war groß.

Das Spendengeld wurde dem ÖRK übergeben und wir wünschen uns, die Not der Menschen im Krisengebiet etwas zu mildern.



## „90 Jahre Burgenland – 1921 geboren“



Wer hat eine 90 jährige Oma oder einen Opa? So entstand die Idee des Projektes, mit den Fragen: Wie war es damals in der Schule, zu Hause, in der Freizeit.....? Bald meldeten sich mehrere Omas und Opas, aber auch Verwandte und Bekannte, die bei diesem Projekt mittun wollten.

Unser erster Gast war Herr Matthias Ermler, geb. 1921 und Opa eines Drittklässlers. Er stellte sich den vielen neugierigen Fragen der SchülerInnen. Herr Ermler brachte auch alte Fotos und Bilder mit, damit sich die Kinder vorstellen können, welche Kleidung oder welcher Haarschnitt damals „in“ war. Auch Schulmöbel und Klassenräume konnte man auf den Bildern sehen. Diese Unterrichtseinheit hat beiden Seiten gefallen.

Den Abschluss des Projektes bildet zum Schulschluss eine Exkursion in das Schul- und Heimatmuseum Jois.“

## Volksschule am Tabor

Heute hier- morgen dort



Im Rahmen eines Comenius Projektes besuchten Schüler der polnischen Partnerschule Rybnik die Volksschule am Tabor in Neusiedl am See. Sowohl für die polnischen als auch für die österreichischen Schüler war dieser Besuch ein Erlebnis. Mit ihren Englischkenntnissen, Händen und Füßen verständigten sich die Kinder. Es gab gemeinsamen Unterricht, Besuch der Kinder als Gäste bei den österreichischen Familien und einen Ausflug.

Ein Höhepunkt war der Empfang in der polnischen Botschaft in Wien. Mag R. Szoka beantwortete geduldig die Fragen der Klassenreporterin Tara Turnher.

Besonders gelungen war das gemütliche Beisammensein mit allen Klasseneltern und Schülern. Für das leibliche Wohl wurde mit Unterstützung der Eltern reichlich gesorgt.

Danke auch an die Bäckerei Nagltreiter und die Fleisgerei Meiringer, welche Gebäck und Würstel sponserten. Es war so reichlich, dass die Gäste auch Reiseproviant mitnehmen konnten. Mit Hilfe und Unterstützung der Eltern und Sponsoren wurde dieser Besuch für alle ein unvergessliches Erlebnis. Im nächsten Schuljahr werden wir uns wieder in Polen treffen.

[www.vsamtabor.at](http://www.vsamtabor.at)

**Die sportlichen Lehrerinnen der VS am Tabor verteidigten beim dm Frauenlauf ihren Titel vom Vorjahr!**

Die VS am Tabor in Neusiedl am See war am 22.5. 2011 bereits zum 2. Mal mit einem 6-köpfigen Lehrerinnen-team (Direktorin Angelika Pohl, Petra Babonits, Andrea Dragschitz, Michaela Gettinger, Ingrid Scheidl, Michaela Wohlfahrt) beim dm Frauenlauf in Wien beteiligt. Wie im Vorjahr erreichten sie in der 10km Lehrerinnen-Team Wertung den 1. Platz und konnten somit ihren Titel vom Vorjahr verteidigen. Trotz drückender Hitze wurde die Bestzeit vom Vorjahr mit einer Gesamtzeit von 4h 44min 14sec unterboten.

Bei strahlendem Sonnenschein erfolgte die Siegerehrung mit ebenso strahlenden Gesichtern, denn die guten Leistungen der Läuferinnen wurden mit einem Pokal belohnt. Die mitgereisten Fans feuerten eifrig an und gratulierten den Siegern.



### Stürmisch

**Gott liebt die Menschen stürmisch.  
Und wer stürmisch geliebt wird,  
kann davon nicht schweigen.  
Deshalb ist Pfingsten ein Freudenfest.**

IHR  
TISCHLER  
...MACHT'S PERSÖNLICH

Bau- und  
Möbeltischlerei

**HITZINGER**

CREATIVES EINRICHTEN

7100 Neusiedl/See, Gartenweg 26, Telefon 02167/2595, Fax 02167/3147

# Was sich beim NEZWERK so alles tut...



## Benefizevent im Bergwerk

Am 11. März dieses Jahres fand im Club Bergwerk ein „Flower-Power Abend“ zugunsten des Vereins Nezwerk statt. Im Rahmen dieses Events konnten wir nicht nur unsere Idee vom Nezwerk weiter bewerben, auch eine



engere Kooperation für künftige Veranstaltungen wurde vereinbart, da sowohl das „Bergwerk“ als auch das „Nezwerk“ ein sehr ähnliches Zielpublikum haben.

Die Einnahmen wurden tags darauf von Besitzerin Doris Hain den Mitgliedern vom Nezwerk übergeben. Vielen Dank!

## Frühlingsprogramm vom Nezwerk

Die ersten Programmpunkte unseres Frühjahrsprogramms 2011 waren ein voller Erfolg. Zahlreiche Kinder, Jugendliche, aber auch Junggebliebene kamen vorbei und genossen das Angebot.

## Der mit dem Wolf kocht...

Wolf Weisz überraschte seine Gäste mit verschiedensten Variationen von Spaghetti. Jung und Alt ließen es sich schmecken.



## Ostereier bemalen

Am Mittwoch in der Karwoche hatten Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, noch schnell eine selbstgemachte Dekoration für Ostern zu basteln. Beim Ostereier bemalen mit Michael Sattler wurden ca. 60 (!) Eier ausgeblasen und anschließend bemalt.



## Koch mit Babsi

Babsi Böhm bereitete für ihre Gäste etwas ganz Besonderes: frischen Spargel á la Spargelmousse und Spaghetti mit Spargelsauce. Damit kochte sie nicht nur besonders lecker, sondern auch sehr gesund.



## Babysitterkurs

Am 7. Mai fand, organisiert von Martin Lentsch, der 2. Babysitterkurs im Netzwerk statt. In Kooperation mit dem Roten Kreuz konnten sich zahlreiche Interessierte über den Umgang mit Babys und Kleinkindern sowie über das richtige Verhalten bei einem Notfall informieren.



## Scheckübergabe vom Verein „Coole Kids“ an das Netzwerk:



Fünf Jahre wurden rund 30 Kinder von sechs bis elf Jahren mit Unterstützung der Stadtgemeinde Neusiedl am See jährlich für 6 Wochen von geschulten Pädagogen in den Ferien betreut. Dieser Verein – von fünf berufstätigen Müttern gegründet – hat sich jetzt aufgelöst und das vorhandene Vereinsvermögen von rund 1.690 € dem Neusiedler „NEZWERK“ übergeben. Durch die Spende kommt das Geld wieder jenen Kindern zugute, die aus der „Ferienbetreuung“ herausgewachsen sind. Vielen Dank!

## Scheckübergabe von der „1. Neusiedler Turnrunde“ an das Netzwerk:

Die 1. Neusiedler Turnrunde veranstaltete im Mai dieses Jahres einen Lauf zu Gunsten eines sozialen Projektes. Der Reinerlös der Aktion wurde von Hr. Präsident Burger und Hr. Vizepräsident Scheidl an Vertreter des NEZWERKs übergeben. Vielen Dank!



**1. Neusiedler gesunde Woche:**

Im Rahmen der Neusiedler gesunden Woche, die heuer zum ersten Mal stattgefunden hat, war auch die Jugend unter maßgeblicher Beteiligung des NEZWERKs mit dabei. Speziell für Jugendliche relevante Themen wie Cybermobbing, sicheres Surfen und Facebook wurden dabei interessant aufbereitet und diskutiert.



**Konzert fürs Nezwerk im Rahmen von Summa cum Laude**

Name der Gruppe: Haydn Jeugd  
Strijkorkest, 30 Streicher  
**Montag, 04.07.2011, 19:00 Uhr**  
in der Stadtpfarrkirche

[www.nezwerk-neusiedl.at](http://www.nezwerk-neusiedl.at)

**Anmeldung zur 5. Fußwallfahrt der „Jungen Erwachsenen“ nach Mariazell**



Auch heuer gibt es wieder die Wallfahrt der Jungen Erwachsenen nach Mariazell. Da der Marsch von Neusiedl aus für ein Wochenende etwas weit wäre, fahren wir am Freitag mit Autos bis nach Schwarza, wo wir einen gemütlichen Abend bei der „Bacherlwirtin“ verbringen. Am Samstag geht’s zum Aufwärmen gleich übers „Gscheidl“ und dann entlang der Stillen Mürz bis nach Frein, von dort weiter über eine wunderbare Alm nach Schöneben. Unsere Tagesetappe endet in Mooshuben, wo wir bei der „Mooshubner Sigi“ (= Forellenwirtin) übernachten. Am Sonntag gehen wir dann noch ca. 2 Stunden bis Mariazell, wo wir feierlich einziehen und um 10.00 Uhr Heilige Messe feiern. Danach ist als Abschluss ein gemeinsames Mittagessen bei den „Drei Hasen“ geplant. Abfahrt nach Neusiedl ist dann ca. um 13.30 Uhr. Während der ganzen Zeit haben wir Transportfahrzeuge dabei, die unser Gepäck transportieren und uns verköstigen. Also keine Angst, wenn mal der Schuh drückt, steigst Du einfach

ins Auto und schon geht’s weiter. **JUNGE ERWACHSENE**  
PFARRE NEUSIEDL AM SEE  
Wir möchten Dich einladen, Dich mit uns auf den Weg zu machen und ein wunderschönes, gemeinsames Wochenende zu verbringen.  
**Wann:** Von Freitag, den 23. September, nachmittags (ca. 17 Uhr Abfahrt) bis Sonntag, den 25. September 2010 (Ankunft in Neusiedl ca. 16.00 Uhr)  
**Kosten:** ca. 70 € (inkludiert Transfer, 2x Nächtigung, Versorgung am Weg, Versicherung, ...)  
**Anmeldeschluss:** Sonntag, 18. September (Wir müssen auf diesem sehr frequentierten Wallfahrtsweg rechtzeitig Quartiere bestellen, um alle gemeinsam untergebracht zu sein.) Die verbindliche Anmeldung erfolgt durch Überweisung von 70 € auf das Konto der Jungen Erwachsenen:  
BLZ: 20216, KontoNr: 230 116 758 06  
Infos unter 0676 - 595 24 14 (Peda) oder per Mail an [junge-erwachsene@gmx.at](mailto:junge-erwachsene@gmx.at).

**Wir steuern Ihren Erfolg**

**Kurt Lentzsch**  
STEUERBERATER

**Kurt Lentzsch**

A-7100 NEUSIEDL AM SEE  
PETER FLORIDANGASSE 4  
TEL. ++43 2167/5040 - FAX ++43 2167/50404  
E-MAIL: WT-KANZLEI@K-LENTSCH.CO.AT  
WWW.K-LENTSCH.CO.AT

SteuerForum Austria  
**SFA**  
Wirtschaftsberater und Berater

**die-fahrschule.at**  
**BÖHM-JUHASZ**  
Eisenstädterstrasse 4a

**KURZKURSE 3-WOCHENKURSE**

**20.JUNI 4.JULI**  
**4.JULI 1.AUG**  
**25.JULI 1.AUG**  
**10.AUG 5. SEPT**  
**1. SEPT**

**ACDEF-Kurse siehe homepage**

**8 TAGE** **BUSSHUTTLE**

# Firmlingsausflug 2011



Das Wetter machte uns allerdings am Nachmittag einen Strich durch die Rechnung: statt strahlendem Sonnenschein überraschte uns nämlich ein heftiges Gewitter, weshalb wir einen gemeinsamen DVD-Nachmittag veranstalteten. Als das Gewitter vorbei war, hatten wir allerdings noch genügend Zeit, um unser abenteuerliches „Fähnchenspiel“ im Wald zu veranstalten. Am letzten Abend unseres Ausflugs stand eine besinnliche und moderne Meditation auf dem Programm. Nach dem gemeinsamen Grillen saßen wir noch alle gemütlich zusammen, machten Musik oder plauderten. Viel zu schnell mussten wir uns wieder auf den Heimweg nach Neusiedl machen. Nach einer großen „Putzparty“ am Sonntagvormittag fuhren wir mit dem Zug wieder nach Hause. Wir möchten uns noch einmal für die wirklich schöne Zeit mit euch bedanken und hoffen, dass es euch genau so viel Spaß gemacht hat wie uns. Wir möchten uns auch noch einmal herzlich bei all jenen bedanken, die uns unterstützt haben – auf diesem Wege auch bei Firmlleiter Martin Lentsch, der unser Team in den drei Tagen tatkräftig unterstützt hat.

[www.ks-kjs-neusiedl.at](http://www.ks-kjs-neusiedl.at)

Vom 13. bis 15. Mai war es so weit: gemeinsam mit 34 Firmlingen machten sich die Leiter der Katholischen Jugend zum traditionellen Firmlingsausflug nach Schottwien auf. Gespannt trafen wir uns alle am Freitag am Bahnhof, um zusammen die Reise nach Niederösterreich anzutreten. Leider hatten wir dabei aber mit Zugverspätungen zu kämpfen, weshalb wir erst ein wenig später in Schottwien ankamen. Während die Firmlinge Zeit zum Auspacken und Erkunden der Unterkunft hatten, machten sich die Leiter daran, das Abendessen vorzubereiten. Den

Abend ließ man nach ein paar Kennenlernspielen bei gemeinsamen Spielen und Musizieren gemütlich ausklingen. Am nächsten Tag wurden wir von strahlendem Sonnenschein geweckt. Zusammen unternahmen wir nach dem Frühstück eine Wanderung nach Maria Schutz, wo wir uns zunächst vom Pfarrer die Kirche und ihre Geschichte erklären ließen. Danach hatten wir uns als Stärkung alle einen Riesenkrapfen beim „Krapfenwirt“ verdient. Nachdem wir wieder alle in unserer Unterkunft angekommen waren, entspannten wir noch alle gemütlich in der Sonne.

GRATIS lern - CD!  
bei B\_anmeldung mit  
diesem insert!

## FAHR SCHULE PANNONIA

>> NEW & HOT <<  
elektro\_schulauto  
> come & try!

NEUSIEDL ☎2984

[www.annonia.at](http://www.annonia.at)

FRAUENKIRCHEN ☎20 390

**sommer\_KURZ:**

> 20. jun > 4. jul

> 25. jul > 16. aug

**sommer\_KURZ:**

> 4. jul

> 1. aug

Kurse kombinierbar an allen PANNONIA - JUHASZ Kursorten in Neusiedl, Frauenkirchen, Eisenstadt, Mattersburg!

# Jugendstunden



dem, spielen, tratschen, zusammen Spaß haben.... Außerdem unternehmen wir auch gemeinsam Ausflüge. Dafür werden wir euch aber noch rechtzeitig persönlich per SMS oder E-Mail einladen. Wir hoffen, möglichst viele von euch in den Jugendstunden im Herbst wieder zu sehen. Außerdem kannst du auf unserer Facebook-Seite (Katholische Jugend Neusiedl) alle Neuigkeiten, Fotos von bisherigen Jugendstunden oder Ausflügen anschauen und Näheres über uns und unsere zahlreichen Veranstaltungen und Termine erfahren!

Auf diesem Wege möchten wir euch außerdem dazu einladen, auch in Zukunft ein Teil unserer Gemeinschaft zu sein. Nach der Sommerpause wird es nach dem Schulbeginn im Sep-

tember regelmäßige Jugendstunden am Wochenende im Jugendstüberl des Pfarrheims oder im „Nezwerk“ geben, in denen wir zusammen jede Menge coole Sachen machen, plau-

Wir freuen uns schon auf euch, das Team der Katholischen Jugend Neusiedl

Alex, Betti, Krie, Babsi, Flo, Meli und Betty

## Anmeldung Jungscharlager 2011

WANN: 10.Juli – 16.Juli 2011 KOSTEN: € 185,-  
 WO: K-Haus Eggenburg, Baptist Stöger Platz1, 3730 Eggenburg (www.khaus.at)

KONTAKT: Verena Steiner (0699/ 11 64 04 74) - Julia Baumgartner (0660 / 1234 766),  
 www.kj-kjs-neusiedl.at | kjs-neusiedl@gmx.at

Du bist herzlich eingeladen mitzufahren und Teil einer unvergesslichen Woche zu werden! Dein Jungscharteam

Anmeldung bitte bis spätestens 02.Juli 2011 bei deinem/r Jungscharleiter/in abgeben oder in unser „Postkastl“ (Kirchengasse 5/ Nezwerk) werfen.

!!! Infozettel werden vor dem Jungscharlager nach Abgabe der Anmeldung ausgeführt!!!

Name (Kind) \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon (Eltern) \_\_\_\_\_ E-Mail (Eltern) \_\_\_\_\_

Ansprechperson falls die Eltern selbst auf Urlaub sind: \_\_\_\_\_

Hat das Kind Allergien oder benötigt es Medikamente? \_\_\_\_\_

Ist das Kind geimpft? Hinweis: Zeckenimpfung!!

Zecken:  ja  nein Tetanus:  ja  nein Schwimmer:  ja  nein

Kann das Kind schwimmen?  ja  nein

Für Unfälle, die von höherer Gewalt herbeigeführt werden bzw. vom Kind verursacht werden, wenn es die geltenden Lagerregeln nicht beachtet, übernimmt die Lagerleitung keine Haftung.

Bei groben Verstößen gegen die geltenden Lagerregeln behält sich die Lagerleitung etwaige Konsequenzen vor.

Datum, Ort \_\_\_\_\_

Unterschrift des Erziehungsberechtigten \_\_\_\_\_

# Erstkommunion 2011



FOTO Doris RESCH

Ein Licht leuchtet uns auf in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit. Licht der Liebe, Jesus, Lebenslicht.

Ein Licht weist den Weg, der zur Hoffnung führt, erfüllt den Tag, dass es jeder spürt. Licht der Liebe, Jesus, Lebenslicht.

Ein Licht macht uns froh, wir sind nicht allein. An jedem Ort wird es bei uns sein. Licht der Liebe, Jesus, Lebenslicht.

Jesus, Brot des Lebens.  
Du hast uns diesen schönen Tag geschenkt.

Jesus, Brot des Lebens.  
Wir danken dir für unsere Familien, die mit uns gefeiert und unsere Freude geteilt haben.

Jesus, Brot des Lebens.  
Wir danken dir für alle, die uns auf dieses Fest vorbereitet haben.



FOTO Doris RESCH

Jesus, Brot des Lebens.  
Wir danken dir für unseren Herrn Pfarrer und die Musiker, die dieses Fest mit uns gestaltet haben.

Jesus, Brot des Lebens.  
Segne unsere Eltern, Geschwister, Großeltern, Paten und alle Freunde.

Jesus, Brot des Lebens.  
Sei bei allen, die krank, einsam oder traurig sind.



FOTO Doris RESCH



FOTO Doris RESCH

Jesus, Brot des Lebens.  
Schenke unserer Welt den Frieden.

Jesus, Brot des Lebens.  
Lass unsere Verstorbenen glücklich  
sein in deinem Reich.

*„Ich bin das Brot des Lebens. Wer  
von diesem Brot isst, wird in Ewig-  
keit leben“*

Die Eucharistie lässt den Menschen  
immer wieder neu am göttlichen Le-  
ben teil haben. Sie stärkt ihn für ein  
Leben aus dem Geist Jesu.

**Der Glaube macht fähig,  
aus dem Berg der Verzweiflung  
Steine der Hoffnung  
zu schlagen.**

Martin Luther King

**Ohne Christus bist du wie ein Schaf  
ohne Hirten, wie ein Baum ohne trän-  
kendes Wasser, wie ein welkes Blatt im  
Sturm.**

Charles Haddon Spurgeon



# Restaurant SONNENSTUBE

*hotel wende*  
★★★★



## Themenbrunch

12.00 - 14.00 Uhr

**19. Juni 2011**

„Barbecue Americano“  
ein Familienbrunch der besonderen Art !

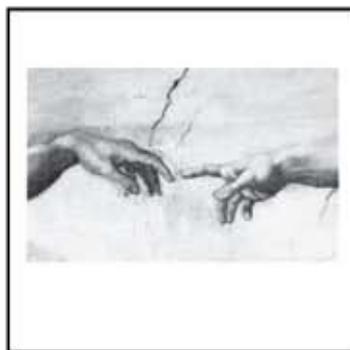
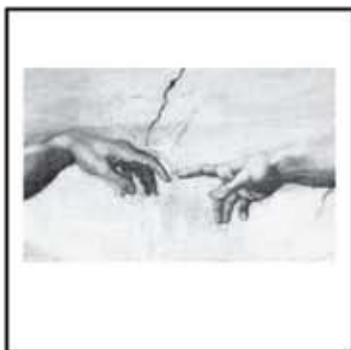
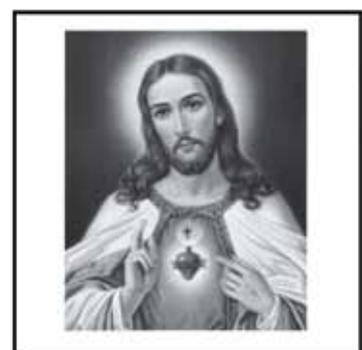
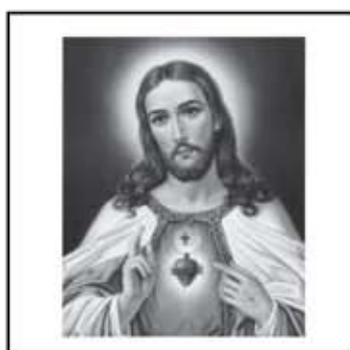
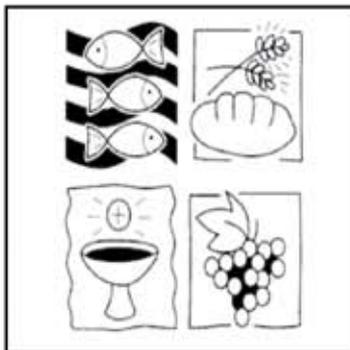
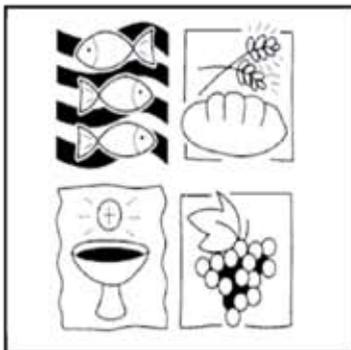
**Juli & August Sommerpause**

**1. Brunch wieder am 4. September!**

Erwachsene 26,- Euro,  
Kinder bis 6 Jahre gratis!  
6-12 Jahre pro cm = 0,1 Euro

**Starten Sie perfekt in den Tag mit unserem reichhaltigen Frühstücksbuffet  
täglich 06.45 - 10.00 Uhr um € 12,50 pro Person.**

7100 Neusiedl am See • Seestraße 40 • Tel: 02167-8111  
www.hotel-wende.at • anfrage@hotel-wende.at



**Memory mit christlichen Zeichen**

Einfach auf ein festeres Blatt Papier kleben u. ausschneiden. Umdrehen und los geht's! Wer zwei Richtige hat darf sie nehmen und weitermachen.

Mit der nächsten Ausgabe kommt eine Erweiterung des Spieles.

## Weltmeisterschaft im Double Ultratriathlon

René Dragschitz startet im Juni 2011 bereits zum 2. Mal beim Double Ultratriathlon in Neulengbach für Österreich. Das bedeutet eine Distanz von 452 km (davon 7,6 km schwimmen, 360 km Rad fahren, 84,4 km laufen) unter 35 Stunden zurückzulegen. 64 Teilnehmer aus 13 Nationen sind zum Wettbewerb am Pfingstwochenende angemeldet.

Die Gebrüder Zsoldos Norbert und Roland vom gleichnamigen Kia-Autohaus in Neusiedl am See gaben ihrem Ultratriathleten René Dragschitz ein Radtrikot in den Nationalfarben von Österreich mit auf den Weg und wünschen ihm für den bevorstehenden Bewerb viel Kraft und eine sichere Fahrt.

Nach einer langen Trainingsphase gut vorbereitet freut sich der WM-Teilnehmer über seine neue Ausrüstung und auf den Start.



## Zu Hause ist es doch am schönsten.

# B.net

TV + WEB + TELEFON



**3 Monate & Anschluss gratis!**

Aktion gültig bis 15.7.2011 bei Neuanschaltung/Upgrade auf das Grundangebot eines Produkts. COMPLETE, TWIS-Pakete für Haushalte in von B.net versorgten Objekten, für neue Verträge (nicht auf bestehende anrechenbar). Exklusive kabelPremiumTV Pakete, kabelSAFE Produkte, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & kabelTEL Gesprächsgerät. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Eventuelle Kosten für Hausinstallation nicht im monatlichen Anschlussentgelt enthalten. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate. Kabelführ. Realisierb. nicht möglich. 12 Monate Mindestvertragsdauer. Preise inkl. MwSt. Leistungsumfang ist gültigen AGB, Tarifblätter & Leistungsbeschreibungen. Druckfehler, Änderungen vorbehalten. Mehr Info finden Sie auf [www.bnet.at](http://www.bnet.at)

# SC HAGEBAU KOLAR NEUSIEDL AM SEE

## SC Neusiedl am See – RLO

Im Großen und Ganzen war die Saison 2010/2011 eine recht erfolgreiche. Zwar konnte der endgültige Klassenerhalt erst 3 Runden vor Schluss gesichert werden, inzwischen ist aber das erklärte Ziel (Platz unter den ersten 5) wieder in greifbarer Nähe. Die Meisterschaft war extrem spannend, da in der 28. Runde immer noch neun Mannschaften gegen den Abstieg kämpften. Highlight der Frühjahrssaison war sicher der 1 : 0 Sieg in der vorletzten Runde gegen den „vermeintlichen“ Meister (SV Horn). Damit konnte unser Nachbar (SC/ESV Parndorf) die Tabellenführung übernehmen und ist praktisch Meister der RLO. Im Moment wird daran gearbeitet für die nächste Saison wieder eine schlagkräftige Mannschaft präsentieren zu können. Letzte Meldung: Der NSC verliert das letzte Meisterschaftsspiel bei den Amateuren des FK Austria Wien mit 2 : 0 und belegt in der Endtabelle der RLO den 8. Platz.

## SC Neusiedl am See - 1 B

Die Frühjahrssaison für unsere 1 b Mannschaft verlief nicht so erfolgreich wie die Herbstsaison. Nachdem man im Herbst mit nur einem Punkt Rückstand auf dem 2. Platz der 2. Liga Nord gelegen ist, fiel unser Team im Frühjahr stark zurück und belegt 3 Runden vor Ende der Meisterschaft den 4. Rang in der Tabelle. Trotzdem kann man mit der abgelauften Saison absolut zufrieden sein, da wieder sehr viele und sehr junge Eigenbauspieler in die Mannschaft eingebaut werden konnten.

## Uriger Sportler-Heuriger

### des SC Neusiedl am See 1919

23. – 26. Juni 2011

täglich von 10:00 bis 24:00 Uhr

Besuchen Sie den 1. Sportler-Heurigen des NSC 1919 und des 1. Neusiedler Kantinenvereines am Sportplatz (Sportzentrum 2) in Neusiedl am See. Genießen Sie die einmalige Atmosphäre in der Kantinenlaube bzw. im schattigen Plätzchen. Wenn

Sie auf gutes Essen und Trinken Wert legen, sind Sie bei uns genau richtig. Hausgemachte Köstlichkeiten (Surbraten, Bratwürstel, Speck, Grammel- Schmalz, Geselchtes etc.) und hervorragende burgenländische Weine verwöhnen Ihre Sinne. Der Hit dieses Heurigen sind die belegten Riesenbrote. Am Samstag werden Sie auch mit Livemusik verwöhnt. All diese Köstlichkeiten können Sie natürlich bei freiem Eintritt und zu absolut moderaten Preisen genießen. Also kommen Sie nicht auf den Sportplatz nach Neusiedl am See um wieder mal ein stressiges Fußballspiel zu besuchen. Nein, kommen Sie diesmal ins Sportzentrum um etwas für Ihre Seele und Ihr körperliches Wohlbefinden zu tun. Lassen Sie sich ganz einfach von unserem freundlichen und kompetenten Personal, das Ihnen die hausgemachten Köstlichkeiten gerne servieren wird, verwöhnen und besuchen Sie unseren 1. Sportler-Heurigen im Sportzentrum Neusiedl am See!

# Neusiedler Jiu-Jitsu Nachwuchs erfolgreich!

Am 29. Mai fanden in der Sport- hauptschule in Neusiedl am See die diesjährigen Jiu-Jitsu Landesmeisterschaften im Duo-System statt. Dem Zuschauer bieten sich bei den Wettkämpfen nach diesem System mehr spektakuläre Szenen als bei solchen nach dem Fighting-System, da es darauf ankommt, Abwehrtechniken gegen vorbestimmte Angriffe zu zeigen. Diese Abwehrtechniken werden vorher entsprechend geübt und je nach Können ausgestaltet. Die Verletzungsgefahr, die bei jedem Sport gegeben ist, ist dadurch geringer. Dennoch aber können die erlernten Techniken grundsätzlich auch im Fall der Selbstverteidigung angewandt werden.

Die jungen Teilnehmer aus Neusiedl schlugen sich bei diesem anspruchsvollen Bewerb beachtlich. So erreichten Paul Martin/Karl Lena



im Schüler D Mix den 3. Platz, Wilhelm Matthias/Ponocny Constantin im Schüler D männlich den 3. Platz, Bitsch Elias/Moser Marlies im Schüler C Mix den 4. Platz und

Freitag Denise/Lorenschitz Natalie im Schüler D weiblich den 4. Platz. Der Jiu-Jitsu Verein Ippon Neusiedl am See gratuliert herzlichst!

**Fr. 19. August**

15 Uhr Gebet bei der  
Kalvarienbergkapelle

**Sa. 20. August**

19 Uhr Vorabendmesse

**So. 21. August -**

**21. Sonntag im Jahreskreis -  
Wallfahrt nach Frauenkirchen**

4:45 Uhr Abmarsch der Fußwall-  
fahrer bei der Pfarrkirche

8:45 Uhr Gottesdienst

in der Basilika Frauenkirchen

10 Uhr Gottesdienst

in der Stadtpfarrkirche

19 Uhr Abendmesse

in der Stadtpfarrkirche

**Fr. 26. August**

15 Uhr Gebet bei der  
Kalvarienbergkapelle

**Sa. 27. August**

19 Uhr Vorabendmesse

**So. 28. August -**

**22. Sonntag im Jahreskreis**

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst am

Kalvarienberg

19 Uhr Abendmesse

**Rosenkranzgebet**

jeden Montag und Mittwoch  
9 Uhr im Andachtsraum  
der Stadtpfarrkirche

**Anbetung**

**im Haus St. Nikolaus**

jeden Freitag

13 - 16 Uhr Aussetzung  
und Anbetung

**Fr. 2. September**

15 Uhr Gebet bei der  
Kalvarienbergkapelle

**Sa. 3. September**

19 Uhr Vorabendmesse

**So. 4. September - 23. Sonntag**

**im Jahreskreis - Taufsonntag**

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

**Fr. 9. September**

15 Uhr Gebet bei der  
Kalvarienbergkapelle

**Sa. 10. September**

17 Uhr Dekanatsmesse in Jois

19 Uhr Wortgottesdienst

**So. 11. September -**

**24. Sonntag im Jahreskreis**

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Grätzmesse, Grätzl I

19 Uhr Abendmesse

**Fr. 16. September**

15 Uhr Gebet bei der  
Kalvarienbergkapelle

**Sa. 17. September**

19 Uhr Vorabendmesse

**So. 18. September - 25. Sonntag**

**im Jahreskreis - Erntedankfest**

9 Uhr Festgottesdienst

im Pfarrgarten

50. Geburtstag von Stadtpfarrer  
Gregor Ziarnowski

19 Uhr Abendmesse

**Sa. 24. September**

19 Uhr Vorabendmesse

**So. 25. September -**

**26. Sonntag im Jahreskreis**

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

**Fr. 30. September**

15 Uhr Gebet bei der  
Kalvarienbergkapelle

**Sa. 1. Oktober**

18 Uhr Vorabendmesse

**Sonn- und Feiertags-  
bereitschaftsdienste**

19.06. Dr. Hess  
23.06. Dr. Colescu  
26.06. Dr. Cerny Richard  
03.07. Dr. Brettlecker  
10.07. Dr. Colescu  
17.07. Dr. Loidl  
24.07. Dr. Cerny Herbert  
31.07. Dr. Lindner  
07.08. Dr. Hess  
14.08. Dr. Loidl  
15.08. Dr. Colescu  
21.08. Dr. Brettlecker  
28.08. Dr. Cerny Richard  
04.09. Dr. Cerny Herbert  
11.09. Dr. Lindner  
18.09. Dr. Cerny Richard  
25.09. Dr. Hess

Dr. Brettlecker Marlis:

0664 401 42 88

Dr. Cerny Herbert: 77 88

Dr. Cerny Richard:

0664 951 02 70

Dr. Colescu Mihaela:

0664 910 05 91

Dr. Hess Christian: 82 82

Dr. Lindner Christa:

0699 12 59 97 41

Dr. Loidl Christine:

0664 901 14 86

**hagebau KOLAR**  
DAS andere BAUGESCHÄFT

Kolar Baustoff GmbH

7100 Neusiedl/See · Unt. Hauptstraße 79 · Tel. 02167/2698 · Fax DW 22 · www.kolar.co.at

# Wir laden alle recht herzlich ein

## Sa. 18. Juni - Firmung

15 Uhr Gottesdienst mit Spendung  
der Firmung durch Dompfarrer  
Mag. Josef Prikozovits  
19 Uhr keine Vorabendmesse!

## So. 19. Juni -

### Dreifaltigkeitssonntag

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Grätzlmesse, Grätzl 2  
19 Uhr Abendmesse

## Mi. 22. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

## Do. 23. Juni - Fronleichnam

9 Uhr Gottesdienst  
im Pfarrgarten anschl. Prozession

## Fr. 24. Juni

15 Uhr Gebet bei der  
Kalvarienbergkapelle

## Sa. 25. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

## So. 26. Juni -

### 13. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
am Kalvarienberg  
10 Uhr Kleinkindergottesdienst  
im Pfarrgarten  
19 Uhr Abendmesse

## Fr. 1. Juli

15 Uhr Gebet bei der  
Kalvarienbergkapelle

## Sa. 2. Juli

19 Uhr Vorabendmesse

## So. 3. Juli - 14. Sonntag im Jahreskreis - Pfarrkirntag

9 Uhr Festgottesdienst  
im Pfarrgarten  
50-jähriges Priesterjubiläum  
von Dr. Franz Hillinger  
19 Uhr Abendmesse

## Di. 5. Juli

19 Uhr Gottesdienst  
mit Verabschiedung der Fußwallfahrer

## Mariazellwallfahrt

6. – 10. Juli

Für alle Kontaktpersonen  
Die NN 2`3/2011 erscheinen  
Sa. 1. Okt. 2011 Redaktions-  
schluss für NN 2/2011:  
Mo. 12. September 2011

## Sa. 9. Juli

19 Uhr Vorabendmesse

## So. 10. Juli -

### 15. Sonntag im Jahreskreis

6 Uhr Abfahrt der Buswallfahrer  
nach Mariazell

(Anmeldungen im Pfarramt!)

9 Uhr Gottesdienst  
in der Stadtpfarrkirche

10 Uhr kein Gottesdienst

11:15 Uhr Gottesdienst

in Mariazell in der Basilika

19 Uhr Abendmesse

in der Stadtpfarrkirche

anschließend Einzug der  
Wallfahrer in Neusiedl am See

## Mi. 13. Juli -

### Anbetungstag im Kloster

18 Uhr Aussetzung und Anbetung

19 Uhr Eucharistiefeier

## Fr. 15. Juli

15 Uhr Gebet bei  
der Kalvarienbergkapelle

## Sa. 16. Juli

19 Uhr Vorabendmesse

## So. 17. Juli - 16. Sonntag im Jahreskreis - Taufsonntag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

## Anbetungstag

### im Haus St. Nikolaus

16 Uhr Aussetzung und Anbetung

18 Uhr Wortgottesdienst

## Fr. 22. Juli

15 Uhr Gebet bei der  
Kalvarienbergkapelle

## Sa. 23. Juli

19 Uhr Wortgottesdienst

## So. 24. Juli -

### 17. Sonntag im Jahreskreis

8 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Wortgottesdienst

## Fr. 29. Juli

15 Uhr Gebet bei der  
Kalvarienbergkapelle

## Sa. 30. Juli

19 Uhr Vorabendmesse

## So. 31. Juli -

### 18. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst  
am Kalvarienberg

19 Uhr Abendmesse

## Fr. 5. August

15 Uhr Gebet bei der  
Kalvarienbergkapelle

## Sa. 6. August - Stadtfest

keine Vorabendmesse

## So. 7. August - 19. Sonntag im Jahreskreis - Taufsonntag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

## Fr. 12. August

15 Uhr Gebet bei der  
Kalvarienbergkapelle

## Sa. 13. August

19 Uhr Vorabendmesse

## So. 14. August - 20. Sonntag im Jahreskreis - Taufsonntag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Wortgottesdienst

## Mo. 15. August -

### Maria Himmelfahrt

9 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

## Mi. 17. August -

### Anbetungstag im Kloster

18 Uhr Aussetzung und Anbetung

19 Uhr Eucharistiefeier

## Evangelische Gottesdienste in der Vater Unser-Kirche

### In den Sommerferien

jeden Sonntag 10:30 Uhr

### Ansonsten:

Kindergottesdienst:

Jeden 1. Sonntag, 10:30 Uhr

Familiengottesdienst:

Jeden 3. Sonntag, 10:30 Uhr

Gemeindegottesdienst:

Jeden 2. u 4. Sonntag, 10:30 Uhr

## Wahlen zur Gemeindever- tretung in Neusiedl am See

Termin: 23. Oktober 2011  
im Anschluss an den  
Gottesdienst.